

Er scheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Hr. G. Müller in Reudnitz
Erscheinung d. Redaction
Samstags von 11-12 Uhr
Sonntags von 8-9 Uhr.

Entnahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Interate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr,
in den Filialen für Inf. Anstalten:
Ott. Klemm, Rindfleischstr. 22.
Louis Köhler, Rindfleischstr. 18
von 10 bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Kaufpreis 14.250.
Abonnementpreis monatlich 4/2 Rthl.
und 1/2 Sgr. vierteljährlich 12 Rthl.
durch die Post bezogen 6 Rthl.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Halbesonderer 10 Pf.
Schüler für Extrabeträge
ohne Postbefreiung 20 Rthl.
mit Postbefreiung 45 Rthl.
Inkrate 4 Gelp. Courtpost 20 Pf.
Drucker Schriften laut unserem
Preisverzeichnis - Tabellenförmig
Satz nach höherem Tarif.
Anzeigen nach dem Redactionstaxi
die Spaltenzeile 40 Pf.
Inkrate sind stets an d. Expedition
zu senden. - Rabatt wird nicht
gegeben. Bestellungen pränumerando
oder durch Postbefreiung.

N^o 101.

Montag den 10. April.

1876.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die hierunter beigebrachte Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 1. December 1864 fordern wir hiermit alle hiesigen Einwohner, welche Nachlässen hatten, auf, die darauf gelegte Jahressteuer ohne Verzug an die in der zweiten Etage des Rathhauses befindliche Fiskus-Einnahme zu bezahlen.
In die angebrachte Etage des dreifachen Betrages der Steuer verfallen diejenigen, welche bis zum 1. Mai d. J. nicht die Steuer abgeführt haben.
Leipzig, den 7. April 1876

Der Rath der Stadt Leipzig.
Verordnung, die Besteuerung der Nachlässen betreffend,
vom 1. December 1864.

Auf Antrag der Ständeverammlung wird hierdurch Folgendes verordnet:
Wer eine Nachlassenschaft gefangen hält, hat dafür vom 1. Mai 1865 an eine jährliche, der Armen-
casse seines Wohnorts zustehende Abgabe von vier Thalern und zwar in der Regel am 1. Mai
jeden Jahres zu entrichten.

Die Sprosser, d. h. die großen, sogenannten ungarischen oder polnischen Nachlässen, (Nach-
lässler), sind jedoch dieser Abgabe nicht unterworfen.
Ueber die erfolgte Abrechnung der gedachten Jahressteuer ist in den Städten eine von dem
Stadtrathe auszufertigende, auf dem platten Lande eine von dem Armen-Cassen-Einnehmer des be-
treffenden Ortes unter Beibringung des Gemeindefürsers auszufertigende Quittung zu ertheilen, die
in jedem Falle auf den Namen des Steuerverlegers zu lauten hat.

Geht innerhalb des vom 1. Mai bis zum nächsten 30. April laufenden Steuerjahres eine auf
das letztere bereits verfallene Nachlassenschaft in den Händen einer anderen Person über, so
kann sich die Letztere von der außerdem selbst für die betreffende Nachlassenschaft zu leistenden Entrichtung
der Steuer aus das bis zum nächsten 30. April noch laufende Steuerjahr nur durch den Vorweis
der auf das letztere lautenden, von dem betreffenden Stadtrathe, beziehentlich den Armen-Cassen-
Einnehmern, auf ihren Namen übertragenen Quittung über die seitens des vorigen Besitzers der
Nachlassenschaft auf das laufende Steuerjahr bereits bewirkte Zahlung der Steuer befreien.

Die volle Steuer ist auch von Demjenigen zu entrichten, welcher eine erst während des lau-
fenden Steuerjahres eingegangene Nachlassenschaft hält.
Dinterziehungen der Nachlassenssteuer sind mit dem ebenfalls der Ortsarmencasse zustehenden
dreifachen Betrage derselben zu ahnden.

Seitens der in dieser Angelegenheit competenten Armenpolizeibehörden ist dabei, insoweit es sich
nicht um Controversen und deren Befreiung handelt, allenthalben Kostenfrei zu expediren.

Siemach haben sich Alle, die es angeht, gebührend zu achten. Insbesondere haben die Stadt-
räthe, sowie die Gerichtämter und Gemeindevorstände dafür, daß dem Vorstehenden genau nach-
gegangen werde, die nöthige Sorge zu tragen.
Dresden, den 1. December 1864.

Ministerium des Innern.
Frl. v. Dem. Lehmann

Bekanntmachung.

Zum Stellvertreter des Vorstandes des hiesigen städtischen Schwanens amtl. des
mit Ende vorigen Jahres aus dem Rathcollegium ausgeschiedenen Herrn Advocat Rudolf
Schmidt ist nach erfolgter Bestätigung durch die Königl. Reichshauptmannschaft hier
Herr Stadtrat August Friedrich Wilhelm Fleischhauer
beate verpflichtet worden.
Leipzig, am 7. April 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. April a. o. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem alten Friedhofe hinter der
Johannisstraße ca. 30 Numbr. Doppel-Schiffholz und mehrere Reihenhäuser an den Meistbietenden
gegen Baarzahlung und sofortige Abfuhr öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 6. April 1876. Die Deputation des Raths zu den Friedhöfen.

Seilerbahn-Vermietung.

Son den an der äußeren Pfaffenborfer Straße gelegenen Seilerbahnen ist die
vierte von der Straße aus vom 1. Mai d. J. an gegen monatliche Mündigung anderweit
zu vermieten.
Leipzig, den 8. April 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gerutti.

Die allgemeine Ausstellung von Freihandzeichnungen der Schüler und
Schülerinnen sämtlicher Leipziger Stadtschulen (Ricalat- und Thomasschule, Nicolaus-
Realschule I. und II. Ordnung, höhere Bürgerschule für Mädchen, Fortbildungsschule für Mädchen,
I. bis V. Bürgerschule, Mädchen und Knaben, I. bis IV. Bezirksschule, Mädchen und Knaben und
Rathsschule, Mädchen und Knaben) befindet sich in den Räumen der I. Etage der I. Bürger-
schule für Knaben. Vom 4.-13. April täglich geöffnet Vormittags 8-12, Nachmittags 2-6 Uhr.
Zutritt frei für Jedermann. Kinder nur in Begleitung Erwachsener.
H. Hiltner, Bldt. Zeicheninspector.

Städtische Fortbildungs-Schule für Knaben.

Zu den öffentlichen Prüfungen, welche am 5., 6., 7., 10. und 11. April von
6-8 Uhr abends und am 9. April von 10-12 Uhr vormittags in den Schulräumen der dritten
Bürgerschule abgehalten werden, ladet im Namen des Lehrercollegiums ergoebens: ein
Leipzig, den 3. April 1876.
Dr. Braentigam.

Ungewöhnliche Ueberfahrt.

Im Anschlusse an die bereits mitgetheilte Notiz,
daß die Reichsregierung mit der Absicht umgehe,
eine Vermehrung der Reichseinnahmen durch
Uebertragung der Stempelsteuer auf
das Reich herbeizuführen, schreibt man der
„Nationalzeitung“, daß über die Frage bereits
zwischen den einzelnen Regierungen Unterhan-
dlungen stattgefunden haben und daß, wie es
scheint, der Gedanke überall einer günstigen
Stimmung begegnen ist. Fraglicher ist es, ob
die Absicht einer erneuten Vorlage über Ersteuerung
der Schiffschiffe in Gegenwart dem Widerspruch
des Reichstages zur Ausführung kommen wird.
Eine Wiederholung des Versuches mit Erhöhung
der Brandsteuer innerhalb der Norddeutschen
Bundesterritorien war gleichfalls in Anregung
gekommen, ist aber definitiv wieder aufgegeben.

Das italienische Kriegsministerium hat nach
Bereitbarung mit dem Ministerium des Innern
zwei Officiere, den Obersten Regie und den
Major Forelle, zur Besichtigung der hervorragend-
sten Waffenfabriken des Kaiserthums entsen-
det. Diese Commission hat ihren Weg zunächst
nach Wien genommen und von dort aus mit
Benehmigung des Kriegsministers die große
Waffenfabrik in Steyer besichtigt. Die
Gewehrfabrik in Steyer liefert wöchentlich
2000 Gewehre für Oesterreich, 5000 für
Gemeinde für Preußen und ändert außerdem per
Woche 3000 Colspitzgewehre in das System
Rauher um. Auch hat dieselbe eine größere
Leistung Gewehre des Systems Gras für Frank-
reich übernommen. Die Türkei und Spanien
hat man wegen überaus großer Arbeit abweisen
müssen. Von Oesterreich gehen die italienischen
Officiere nach R. Stadt und von da nach Berlin.
In Berlin soll die Fabrik Loewe und in Spandau
die Kaiserlichen Fabriken und Etablissements be-
sichtigt werden. Auch die Maschinenfabrik in
Chemnitz (Hartmann und Zimmermann) sind
zur Besichtigung in Aussicht genommen. Aus
Deutschland geht die Reise nach Venedig und von
da über Venedig nach London. Ob auf der
Rückreise Frankreich und Belgien besichtigen einen
Besuch erhalten werden, ist noch nicht ausge-
sprochen.

Die belgische Repräsentantenkammer hat am
8. April den gesammelten Gesetzentwurf, betreffend
die Verleihung akademischer Grade, mit
78 gegen 26 Stimmen angenommen. Fast sämt-
liche Amendements wurden abgelehnt.

Die Commission zur Vorbereitung der Welt-
ausstellung in Paris im Jahre 1878, deren
Vorsitzender der Minister des Ackerbaues und
Handels ist, hat ihre Thätigkeit unmittelbar nach
der Vertagung der französischen Kammern be-
gonnen; zunächst soll die Größe des notwendigen
Hofens bestimmt und das zu bebauende Terrain
selbst ausgewählt, eine allgemeine Uebersicht über
die Aufgaben aufgestellt und über die Ausprägung
der Denken ein Plan entworfen werden. Es
soll sich eine Privatgesellschaft zum Bau der

stämmtlichen Bauarbeiten in Regie unter der
Beaufsichtigung haben, daß man ihr sämtliche
Einnahmen überlasse. Die Commission hat je-
doch über diesen Plan noch keinen Beschluß gefaßt
und dürfte sich allen Vermuthungen nach ablehnend
zu demselben verhalten.

Der Verlauf des Kampfes zwischen Libe-
ralen und Ultramontanen in Frankreich
läßt sich nunmehr so weit übersehen, daß die jetzige
Regierung endlich sich entschlossen zu sein scheint,
die bestehenden Gesetze über das Verhältniß der
Kirche zum Staate mit Wahrung, doch mit
Nachdruck zu handhaben. Wird der Episcopat
und werden zumal die Jesuiten und Jesuiten-
genossen bei diesem Vorhaben der Zügel einlenken,
und werden sie sich wieder mit der zwar anständig,
doch beschränkten Rolle begnügen, die Concordat
und synodale Gesetze ihnen auferlegt? Geschieht
Dies nicht, so kommt es in der Departheament-
kammer zu Interpellationen und, helfen auch diese nicht,
zu Gesetzentwürfen, um die Päden zu schließen, und
die Strafmache zu schärfen. Der Episcopat wird
sich, so weit er in der Lage ist, im einzelnen
Bischofe nicht mehr beugen, wenn nicht die Wahrung
aus dem Vatican zur Unterwerfung erfolgt; der
Baltican aber ist in der Hand des Jesuitenordens,
zuletzt hängt Alles von dessen Bestand oder
Umlenkung ab, und die liberalen Majoritäten in
den Kammern werden sich, falls Kampf die Lösung
bleibt, entschließen müssen, die Art an die Wurzel
zu legen und zu thun, was längst an des Friedens
wollen hätte geschehen sollen. Der Jesuitenorden
hat Frankreich gegenüber stets eine mildeere Praxis
geübt, weil er weiß, wie leicht der Franzose, selbst
der freisinnige, zu gögeln ist, wenn eine gewisse
Hand ihm den Dars streckt, wie leicht aber die
geheile Wuth auch ausbricht, wenn der Priester
sich merken läßt und darauf pocht, daß er sich
Dahn im Lorde läßt.

Aus Wien, 8. April, wird gemeldet: Die
„Politische Correspondenz“ erklärt die Meldungen,
wonach die Verhandlungen mit den Insurgenten
geheitert sein sollen, für unbegründet; viel-
mehr würden die Einmählungen auf die Insur-
genten, um dieselben zur Niederlegung der Waffen
zu vermögen, fortgesetzt. Dasselbe Organ bringt
aus Serajewo vom 7. April Detailmeldungen
über die von bosnischen Insurgenten an Ra-
hamedanern verübten Grausamkeiten. Danach
haben dieselben bei Eglema mehrere Dörfer an-
gezündet und mehrere Personen lebendig ver-
brannt. Noch größere Grausamkeiten haben die
Insurgenten in Grabowo und Basniza verübt.
Die in Kustulje zusammengetretene Ratio-
nal-Convention von Partigen der Be-
zichtigten Staaten hat verschiedene Resolutionen
angenommen, in denen sie zu der republikanischen
Partei halten zu wollen erklärt und sich gegen
die in Beamtenkreisen herrschende Corruption
auspricht. Sodann vertheilt die Convention,
den früheren Selawenskyern nicht feindlich
gegenüberzustehen, und verlangt endlich die Be-
seitigung der gegenwärtig zwischen den Weizen
und den Partigen bestehenden Schranken.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 9. April. Die sächsische Regierung
hat dem Landtag die Erklärung gegeben lassen,
daß demnach aus Anlaß der Reichsjustiz-
gesetzgebung eine größere Anzahl von Landes-
gesetzen, welche durch die Reichsjustizgesetze nicht
unmittelbar aufgehoben werden, in Anpassung an
die durch diese Gesetze hervorgerufene Neugestal-
tung der Verhältnisse in mehr oder weniger
großem Umfange einer Ueänderung zu unter-
werfen seien. Die Reichsjustizgesetze gehen auf
dem Gebiet des Proceßrechts und der Gerichts-
organisation ihrem Abhülle entgegen, und das
wahrscheinlich schon im Jahre 1878 erfolgende
Inkrafttreten der betreffenden Reichsjustizgesetze
für die Zwischenzeit an die Landesgesetzgebung
sehr umfangreiche und schwierige Anforderungen,
weilhalb für die Finanzperiode 1876-1877 an
eine Ersparniß bei der Staatsposition, für Ge-
setzgebung nicht zu denken sei.

* Leipzig, 9. April. Die Finanzdeputation
der Ersten Kammer in Dresden hat den Antrag
gestellt, die Regierung möge künftig das Re-
nographische Institut in Dresden bei der
Baugestaltung als selbstständige Einrichtung
betrachten und ihm eine eigene Staatsposition geben.
Die Deputation begründet den Antrag damit,
daß das Renographische Institut im Laufe der
Zeit in Folge der immer größeren Verbreitung
der Kunst der Stenographie und der Erkenntniß
der hohen Bedeutung derselben sich immer mehr
ausgedehnt und erweitert, und nach und nach
zu einer selbstständigen allgemeinen öffentlichen
Lehranstalt erhoben hat, welche nicht bloß
den Zwecken des Landtages dient, sondern von
den verschiedensten Berufsständen zur Erlern-
ung jener Kunst zahlreich benutzt wird, und in
welcher namentlich außerhalb des Landtags
Militäre, Lehrer, Schüler und andere Personen
männlichen und weiblichen Geschlechts zur Erlern-
ung der Stenographie die erforderlichen Unter-
richtskurse absolviren.

* Leipzig, 9. April. In dem Osterprogramm
der hiesigen höheren Bürgerschule für
Mädchen befindet sich ein von deren Director,
Herrn Dr. W. Röhle, verfaßter Aufsatz „Der
Verfall der Schule“. Es wird darin zunächst ein
geschichtlicher Rückblick auf die Entwicklung der
Mädchenschulen gegeben, sodann der Begriff
„höhere Mädchenschule“ erörtert, die Gliederung
der Anstalt und die damit zusammenhängende
Frage des Eintritts und des Abganges besprochen
und sodann der Wünsche der Eltern hinsichtlich
des Lehrplans der Schule ausführlich gedacht.
Am Schluß des Aufsatzes wird das Elternhaus
gebeten, verschiedene Bestimmungen der Ord-
nung zu beachten. Nach dem im Programm
enthaltenen Schulnachrichten hatte die Anstalt
Ostern 1876 einen Bestand an Schülerinnen von
395 Köpfen. Davon gingen 75 ab, während
88 neue Schülerinnen hinzukamen, so daß sich der
Bestand auf 408 Köpfe hob. Während des Schul-
jahres 1875-1876 verließen 26 Schülerinnen

die Anstalt, dem gegenüber ein Zugang von
24 Schülerinnen erfolgte, in Folge dessen vor
Ostern des gegenwärtigen Jahres die Gesamt-
zahl der Schülerinnen 417 betrug. Im Schul-
jahr 1876-1877 wird das Lehrercollegium der
Anstalt aus 1 Director, 10 Oberlehrern, 1 Lehrer
der neueren Sprachen, 3 Lehrern technischer
Fächer und 4 Lehrerinnen bestehen. Die Zahl
der Schulklassen ist im verflochtenen Schuljahr
betragt für jede Schülerin durchschnittlich
59,8 Stunden, 2 Stunden weniger als im vor-
ausgehenden Jahr; besonders groß war die
Zahl der fehlenden Schülerinnen wiederum in
der Woche vor und nach den Ferien, außerdem
in der Woche vom 1. bis 6. November.

* Leipzig, 9. April. Die für die Osterferie-
tage von den Herren Riesel und Ad. Schmidt
veranstaltete große Zusammenkunft, Extrafahrt
nach Berlin (ab Königsberg i. Pr., Danzig,
Bromberg, Posen, Breslau, Hamburg,
Weipzig, Halle, Magdeburg u.) hat aller-
müht bereits günstigen Anklang gefunden, und
es steht auch von Leipzig aus, nach der Zahl der
bereits eingegangenen Anmeldungen zu urtheilen,
eine den anderen Städten nicht nachstehende Be-
theiligung zu erwarten. Der Extrazug geht
übrigens Sonntag den 16. April, früh punct
1/2 6 Uhr hier ab, hält nur auf den Stationen
Leipzig, Bitterfeld und Wittenberg und fährt
mit Contierzug-Geschwindigkeit ganz abgesehen
davon, daß die Fahrt eine bedeutende Preis-
ermäßigung mit sich bringt, so ist auch den
Reisenden der Besuch der schon im Laufe voriger
Woche erwähnten Etablissements und Sehens-
würdigkeiten der Reichshauptstadt um 33 1/2
und bez. 50 Procent billiger gestellt worden.
Im Restaurant Deyer, Friedrichstraße, wird
zu Ehren der Passagiere großes Abend-
Concert stattfinden, während für Dienstag der
Besuch des Viehhofes, für Mittwoch der Be-
such der Bodbrunnen, für Donnerstag ein Aus-
flug nach Potsdam und für Freitag die Besi-
chtigung der „Flora“ in Charlottenburg in Aus-
sicht genommen worden sind. Uebrigens wird es
jedem Theilnehmer der Extrafahrt angerathen,
sich der kleinen Broschüre „Carl Riesel's
Sechs Tage in Berlin“ zu bedienen, da die-
selbe über alle Sehenswürdigkeiten und Etablisse-
ments die genauesten Angaben macht und über-
dies mit einem zuverlässigen Plan der Reichs-
hauptstadt versehen ist.

* Leipzig, 9. April. Verschiedene Schweizer
Blätter erwähnen ein am 2. April in ver-
schiedenen Theilen der Schweiz beobachtetes
Erdbeben. Aus einem aus Zugolommenen
Privatbriefe aus Neuchâtel vom 2. April
entnehmen wir Folgendes: „Derte früh 3 Uhr
wurde hier ein leichtes Erdbeben in der
ganzen Stadt bemerkt. Um 6 Uhr Morgens
wiederholte sich dasselbe, aber in bedeutend ver-
stärktem Maße. Das Erdbeben dauerte 4 Sekunden
und war so stark, daß in allen Räumlichkeiten
der Häuser Alles rasselte und die Möbel in
schwankende Bewegung geriethen. Wir wurden

In unseren Gärten und Herbergen, wie Kinder, die man fast nicht... Das Ganze macht einen grauenhaften, aber doch etwas unheimlichen Eindruck.

In Ostpreußen wurde eine am 5. April einberufene socialistische Volksversammlung wegen zu späten, geschwundenen Beginns (dieselbe sollte 1/2 Uhr eröffnet werden, eine Stunde später jedoch war weder ein Socialist, noch weniger sonst Jemand eingetroffen) von der Polizei wegen zu vorgerückter Zeit verboten.

Verschiedenes.

Die in Berlin benutzten Hinrichtungs-Geräthlichkeiten sind im wärthlichen Museum neuerlich vollständig aufgestellt. Zunächst das eines Meter lange Richtschwert, aus dem 17. Jahrhundert stammend, mit der Inschrift Soll Deo Gloria, so scharf, daß man mit demselben noch ein paar Dutzend Köpfe hängen lassen könnte.

Robenbestimmung. Der Rentier J. Müller in München hat bei der bayerischen Abgeordnetenversammlung eine Petition eingereicht um Einführung einer Steuer auf die Schleppländer der Damen in verschiedenen Beträgen von 15 bis 1000 M.

(Eingefandt.) Die Bepflanzung des Kopf- und Fleischergplatzes mit Bäumen betreffend.

Der Schreiber dieser Zeilen möchte, gewiss im Sinne vieler, diese dem Rathe bisher vergeblich angeregte Bepflanzung auf das Lebhafteste beschreiben.

Der in den Motiven hervorgehobene Uebelstand, daß sowohl der Kopf- als der Fleischergplatz in ihrer jetzigen Raubheit wahre Heerde für die Stauderzeugung bilden, wird von jedem Passanten, wie wir aus Erfahrung wissen, aufs Schwerste empfunden; außerdem bildet das Gehen, namentlich über den großen Fleischergplatz an heißen Sommertagen eine Art Tortur für das Saharavolk.

Sehr empfehlend würde es sich, die Plätze mit nicht zu jungen Bäumen zu bepflanzen, und wünschenswerth würde eine laubreiche Ausstattung sein; in beiden Beziehungen hat man ja bei der Bepflanzung des Fleischergplatzes mit Ahornbäumen das Richtige getroffen; der Fleischergplatz ist darum zu einem der freundlichsten Plätze geworden.

Literatur.

Galeries oder Hundereien. — Für Hundliebhaber dürfte es interessant sein, zu erfahren, daß seit voriger Woche in der Berlinischen Hundsgasse von H. Schmidt in C. Schmidt hier, Köpenickerstr. ein Hund anzufragen ist, welches sowohl dem Hundmann wie dem Hunden Hundesuche in jeder Beziehung höchst werthvolle Hingepunkte zu bieten vermag.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 8. April um 8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom. h. d. M., Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Graden. Lists various cities like Tausen, Valentia, Yarmouth, etc.

Uebersicht der Witterung. Das barometrische Minimum im W. hat sich nach Ostpreußen entfernt. Das Gebiet höchsten Drucks hat sich ebenfalls ostwärts verkehrt und liegt im Innern Deutschlands.

Strohutfabrik, Wäsche u. Bleiche von O. Schulze, Neumarkt II.

Tapeten und Rouleaux Carl Winkelmann

A. Flaskämper, Geschäftsbücher-Fabrik

Strohüte werden schnell und schön gewaschen und verändert

M. Th. Pinsdorf, Fußabdr. nach Galgischen-Mod. empfängt die großen Lager feinsten Filz- und Seidenhüte zu billigen Preisen

Am Sonntag Palmwurm wurden aufgegeben:

Thomasikirche: 1) Dr. R. Wiener, Kaufmann hier, mit H. J. Sejel, Dr. jur. Stadtrath und Hauptlehrer hier, Tochter. 2) H. J. Kr. Bandagist hier, mit H. E. Jungmann, Schuhmachermeister in Grimma hinterlassener Tochter. 3) E. E. Hofmann, Kürschner hier, mit R. H. Kraeger hier. 4) J. W. Hofmann, Zimmermann hier, mit B. R. Harting hier. 5) E. F. D. Arbeit, Leinwandhändler hier, mit R. W. Langhans, Schuhmacher in Volkswalden Tochter. 6) E. J. Reher, Buchdruckerei-Rathgebermeister hier, mit H. R. Pipp, Bindenmacher in Dorna hinterl. Tochter. 7) F. D. Kirchhof, Schneider hier, mit H. E. Hertel, Webermeister und Hauptlehrer in Colzig Tochter. 8) O. F. Andrae, Schriftführer in Bornheim, mit H. F. B. Baller, Kürschner und Schneidermeister hier Tochter. 9) D. B. Demel, Drechsler hier, mit H. J. Große, Goldschmied in Pöschau hinterl. Tochter. 10) F. H. Kaufmann, Robnlischer hier, mit J. R. R. Sohn, Zimmermann in Demünde hinterl. Tochter. 11) F. J. Müller, Schuhmacher hier, mit E. Th. Solje, Tischlermeister in Köpfern Tochter. 12) F. A. Schmeißer,

Getreidehändler in Marstrand, mit R. K. Hauschild, Getreidehändler in Baden Tochter. Nicolaikirche: 1) F. E. L. Diefeld, Commis hier, mit R. E. Fraenderf, Schriftführer hier Tochter. 2) F. A. Stiller, Gattler hier, mit R. D. Schanz hier, Fabrikarbeiters in Offenbach hinterl. Tochter. 3) O. H. Dreßler, Cassenbote hier, mit H. E. Sohn, Schlosser hier Tochter. 4) J. R. Liebert, Sparcassen-Beamter hier, mit O. R. Heyer, Hausmann hier hinterl. Tochter. 5) J. O. Böttcher, Tischler und Instrumentenmacher hier, mit E. B. F. Hadel hier, Wäcker zu Daberhauer Tochter. 6) E. O. Wolf, Versicherungs-Beamter hier, mit E. E. verm. Duld geb. Walthier hier. 7) J. D. Weisenborn, Rathgeber hier, mit E. H. Beller hier, Hofmeister in Gräbelfeld Tochter.

Israelitische Religionsgemeinde. Gottesdienst am Passahfest. Montag, 10. April Morgens 8 1/2 Uhr, Predigt 9 1/4 Uhr.

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Keine Reichsgerichte & Reichs Hof, 1. Stage. Ununterbrochen geöffnet.

Reichs-Telegraphen-Station: Keine Reichsgerichte & Reichs Hof, 1. Stage. Ununterbrochen geöffnet. Öffentliche Bibliothek: Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Volksbibliothek II. (L. Bürgerstraße 7-9 u. 10. Städtliche Sparcasse: Expeditionzeit: Jeden Wochentag Anzeigen, Nachzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

Am 17. April 1876 verließen die vom 10. bis 17. April 1876 verlegten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgelehrten stattfinden kann. Dagegen für Arbeiterinnen, Dienstmädchen, 1. A. für Wohn- u. Heizung, Licht und Brennholz, 2. A. für Dienstmädchen, 3. A. für Dienstmädchen, 30 J. für Holz und Nachzahlung. Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Entrichtung von 50 M. Bei Reichs Hof Kunstaussstellung, Markt 10, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, P. Aso-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Höhe Lilla. F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters. Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße 18. Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinw. 4, nahe der Post. Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Münzen etc. seltenen Briefmarken für Sammlungen. Altes Zuchtschiff, Bahnhofsstr. 2, neben der Post. Grosses Sortiment von Regulir-Oefen Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Gummi- und Guttapercha-Waaren-Lager u. engl. Ledererfabriken bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Neues Theater. (97. Abonnements-Vorstellung) Neues Theater. Die Reife um die Erde in achtzig Tagen, nebst einem Vorspiel: Die Wette um eine Million. Drama mit Gefang. Tanz, Evolutionen in 5 Akten, 15 Bildern von A. Dennery und Jules Verne. Musik von Franz v. Suppe. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einmal 16 Ngr. Anfang 17 Uhr. Ende 10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater. Dienstag, 11. April: Vorrechte Volkstheater der Frau Louise Erhardt, (L. Preuß. Hoftheater) Die Jungfrau von Orleans. Johanna — Frau Erhardt. Mittwoch, 12. April: Bohemien. Donnerstag, 13. April: kein Theater. Freitag, 14. April: kein Theater. Sonnabend, 15. April: kein Theater. Sonntag, 16. April: Die Stimme von Portici. Montag, 17. April: Weibertreu. Alles Theater: Mittwoch, 12. April: Rache! Frau Erhardt als letzte Gastrolle. Sonntag, 16. April: Durch Champagner. Citronen. Montag, 17. April: Durch Champagner. Der dreißigste November. English. Der Präsident. Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater. Montag den 10. April 1876. Zum 2 Male: Der Jude. Schauspiel in 4 Acten von Cumberland. Cassenöffnung 8 1/2 u. Anf. 7 1/2 u. Ende 9 1/4 Uhr. Näheres die Tageszettel. Die Direction. Von 6-7 Uhr und nach dem Theater Concert von der Theatercapelle im Parterresaal. Morgen Dienstag, 11. April 1876. Zum Besuche für die Mitglieder d. Theatervereins: Lucinde vom Theater.

Carl-Theater. Montag, den 10. April 1876. Sammelreise. Voffe in 3 Acten von Jacobson und Willen. Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/4 Uhr. Dienstag, den 11. April. Wohlthätigkeits-Vorstellung, veranstaltet vom hiesigen Benedict-Bereim zum Besten der Abgebrannten in Altengrün. Königsmarkt. Drama in 5 Acten von Hermann Klotte.

Concert im grossen Saale des Schützenhauses Dienstag den 11. April zum Besten der Wasserbeschädigten zu Schönebeck und der Abgebrannten zu Altenberg, gegeben unter gütiger Mitwirkung der Opernsängerinnen Fr. M. Guttschbach und Fr. Löwy, des Herrn Concertsängers G. Hertzsch, der Herren Opernsänger F. Lissmann und W. Pielke, des Herrn P. Klengel und des Barrenvirtuosen Herrn Wenzel.

Die Ausführung der Chöre hat der Zöllnerbund unter Leitung der Herren Musikdirectoren Greiff und Dr. Langer. Die Ausführung der Orchesterstücke die Bachmachersche Capelle unter Leitung ihres Herrn Dirigenten übernommen. I. Theil. Ouverture zur Oper „Die Zauberköche“ von W. A. Mozart. — Arie zur Oper „Johann von Paris“ von A. F. Boieldieu, gesungen von Herrn C. Hertzsch. — Frühling ohne Ende, Chor für Männerstimmen, Ged. von R. Reinick, Comp. von C. Reinecke. — Meditation von S. Bacch. — Gensou für Harfe und Orchester. — Lieder am Clavier von Brahms und Lassen, gesungen von Fr. Löwy. — Erstes und zweites Märlied. Männerchöre, comp. von C. Zöllner. — Krönungsmarsch aus der Oper „Die Feikunger“ von Krotzschmer.

II. Theil. Ouverture zu „Roy Blau“ von Mendelssohn-Bartholdy. — Lieder am Clavier von R. Franz, gesungen von Herrn W. Pielke. — Zwei Volkslieder, gesamt von Koschat und Langer, vortr. vom Zöllnerbund. — Lieder am Clavier von Jensen und Reinecke, vortr. von Herrn F. Lissmann. — Zug der Frauen a d Oper „Lobegrin“ von R. Wagner. — Lieder am Clavier von v. Beethoven und Lassen, ges. von Fr. M. Guttschbach. — Märlied, Männerchor von Rheinberger. — Zweite ungar. Rhapsodie für Orchester, comp. von F. Liszt. Billets, Sperrzettel à 2 M., ungesperrte Plätze à 1 M., sind in den Musikalienhandlungen der Herren Commissionärn Kahat und F. Kistner, sowie am Concertabend an der Casse zu haben. Der Mildthätigkeit werden Schranken nicht gesetzt. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Das Comité d. r. Verein. Gastwirth Leipzig.

Absahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin * 4. 15. N. — 5. —. N. — 9. 10. S. — 9. 25. S. — 1. 35. N. — 5. 57. N. — 6. 20. N. — 9. 2. N. B. nach Magdeburg via Bitterf. 7. 10. N. — 9. 25. S. — 1. 35. N. — 6. 20. N. (nur bis Bitterf. — 7. 40. N. Leipzig-Dresden Bahn (Leipzig-Niebu-Dresden pünktlich): 5. 10. N. — 8. 55. N. — 6. 25. N. Leipzig-Niebu: 11. 30. S. — 2. 55. N. Leipzig-Dresden-Dresden: 4. —. N. — 7. 30. S. — 12. 20. N. — 2. 45. N. — 8. 10. N. Magdeburg-Leipzig Bahn: 8. 40. N. — 7. 25. N. — 10. 10. S. — 12. 30. N. — 1. —. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. — 9. 45. N. — 10. —. N. Thüringische Bahn: 8. 50. N. — 7. 40. S. — 9. 50. S. — —. S. — 1. 30. N. — 5. 25. N. 7. 35. N. — 10. 45. N. — 10. 55. N. Neue Leipzig-Bitterf.-Gera-Gr.-G.-Bahn: 6. 40. N. — 12. —. S. — 4. 5. N. — 9. 10. N. (nur bis Gera.) Neue Leipzig-Bitterf.-Gera-Gr.-G.-Bahn u. Weitzsch: 6. 40. N. — 12. —. S. — 4. 5. N. Weitzsch-Dresden: A. Linie Leipzig-Ges. * 12. N. — 4. 40. N. — 6. 30. N. — 9. 5. S. — 12. 20. N. — 3. 15. N. — 6. —. N. — 6. 25. N. — 10. 30. N. B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. N. — 8. 45. S. — 11. 30. S. — 3. —. N. — 7. 55. N. C. Linie Leipzig-Schleiz-Riesa-Bischofswerda: 9. 5. S. — 12. 20. N. — 6. 25. N. Leipzig-Gleisdorfer Bahn: * 8. 35. S. — 2. —. N. — 6. 55. N.

Ankunft der Dampfswagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. von Berlin 8. 43. N. — 10. 25. S. — * 11. 45. S. — 4. 59. N. — 7. 15. N. — * 10. 64. N. — 11. 15. N. — B. von Magdeburg

via Gerb: 5. 46. B. — 10. 28. B. — 1. 59. R. — 5. 15. R. — 10. 54. R. Leipzig-Dresdener Bahn (Dresden-Riesa-Leipzig) ...

Versteigerung. Am 10. d. M. Nachmittags 4 Uhr soll hier, Antonstraße 14, eine Partie Broter und Kuchen, sowie einige Säbner u. Leinwandstoffe gegen Meistgebot versteigert werden.

Strohhat-Auction. Montag den 10. d. Mts. sollen eine zweite Partie Damen- und Kinder-Strohüte, neue Fasces, sowie eine Strohhut-Firma (Guttag), einige Aufhänger, 1 Outwetter und 1 Halbbrennmaschine à tout prix gegen Baarzahlung versteigert werden.

Auction. Dienstag 11. April 10 Uhr versteigere ich Mühlgasse 1, Hof, eine Comptoir-Einrichtung, Möbel, Kleidungsstücke, Tafelwaag etc. meistbietend gegen baar K. O. Luther, Auct.

Auction. Heute Vormittag 10 Uhr kommen eine Partie Herren-Garderobe, als Hdt., Hosen, Westen, sowie eine Partie Kinder-Garderobe in allen Größen zu staunend billigen Preisen zum Versteigern.

Broschüren zur Selbsthilfe in allen Krankheiten. A. A. Meltzer, Sternwartenstraße 15, I.

Praktischer Schreib-Unterricht für Kaufleute etc. im Schreib-Lehr-Institut von E. Schneider, Turnersrasse 2, III.

Peter Renk, Sitherlehrer. Große Windmühlenstraße Nr. 42, 3 Treppen. Sither-Lehranstalt u. Verkauf.

Reit-Untericht zu jeder Tageszeit wird erteilt. Reitbahn Schmieds Garten. Damen können das Schneidern gründlich erlernen Promenadenstraße 16, 3. Etage rechts.

Jul. Parreidt, Zahnarzt. Poststrasse 2. Sprechzeit 9-11 und 1-5 Uhr. Gehilf. Wohnungsveränderung. Dr. med. Sallow, statt Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, wohnt jetzt Leipziger Str. Nr. 6, I. Sprecht: früh 7-8, Nachm. 1/2 bis 1/3 Uhr. NB Bestellungen, namentlich nach auswärtig, bit' ich mir in der Regel bis früh 8 Uhr gef. zuzulassen zu lassen.

Das Generalagentur-Bureau der Deutschen Lebensversicherungsgesellschaft zu Vordamm sowie mein Duplikaten-Geschäft befindet sich von heute ab Reichstr. 13, II. Versicherung- u. Hypothekengeschäft G. M. Fischer.

ORGEL MANUFACTUR DER HERREN ALEXANDRE PÈRE & FILS PARIS. VERKAUFSTELLE: Rue Richelieu, 106. FABRIK Ivry, bei Paris. Vierzigjähriges Bestehen, die höchsten Anerkennungen auf den Ausstellungen liefern den Beweis des Vorzugs des Hauses ALEXANDRE, welches das erste die EXPRESSIF ORGEL bei allen Nationen gänzlich eingeführt hat.

Im Hôtel de Pologne heute Montag den 10. April und nur noch einige Tage grosse mimisch-plastische Darstellungen des weltberühmten Oberammergauer Passionsspiels, angeführt von der 40 Personen zählenden, auf ihrer Rundreise durch Europa befindlichen alt-bayerischen Passions-Gesellschaft, unter Leitung von J. B. Schneider, Vobesitzer von Fürstentelbrud in Bayern.

Grosse Möbel-Auction. Mittwoch den 12 und Donnerstag den 13 April früh von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an soll der große Vorrath von reinen Nussbaum- und Mahagoni-Möbeln, als: Buffets, Secretaire, Bücherchränke, Tische, Vertikow's, Spiegel, Coppen und dergl. wegen Liquidation des Geschäfts durch Unterzeichneten meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

Extrafahrt Leipzig-Berlin u. zurück. Abfahrt Sonntag den 16. April, 1. Osterfeiertag Morgens 5 1/2 Uhr. Billets mit 24stündiger Gültigkeit, Rückfahrt einzeln, III. Classe 5 A, II. Classe 7 A, bei Herrn H. Dittreich, Cigarrengehilf, Halle'sche Straße Nr. 4, jedoch nur: bis Mittwoch den 12. April or.

Leipziger Wolkammerel. Die Aktionaire der Leipziger Wolkammerel werden hiermit zu der am 11. April 1876, Vormittags 10 Uhr im hiesigen Kramerhause, Kupfergässchen Nr. 11, abzuhaltenen ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Das Local wird um 9 Uhr geöffnet.

Die Mitglieder des Photo-Lithographischen Landarten- und Kunstverlags v. G. zu Weimar werden zu einer außerordentlichen Generalversammlung hiermit eingeladen, die am Dienstag den 11. April Abend 7 Uhr im Locale des Herrn Ferdinand Walther (Schumann'sches Local) hier selbst stattfinden.

Die Aktionaire der Leipziger Wolkammerel werden hiermit zu der am 11. April 1876, Vormittags 10 Uhr im hiesigen Kramerhause, Kupfergässchen Nr. 11, abzuhaltenen ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Das Local wird um 9 Uhr geöffnet.

Visitenkarten 100 St. höchst eleg. v. 1 A an sowie alle and. Druckerarbeiten gut und billig Kochs Hof C. A. Walther.

Moderne's Gesammtgymnasium. Die Anstalt, welche Schüler bereits vom 1. Schuljahre an annimmt, hat neuerdings infolge einer weiteren Auszeichnung erhalten, als von jetzt ab nicht nur die Reifezeugnisse der II. Classe, sondern auch die der III. Gymnasialclasse zum einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigen. Bei Anmeldungen erbitte sich an den Wochentagen von 11-12 und 2-4 Uhr Dr. Kühn, Dir., Peterskirchhof Nr. 2, im Hof.

Fortbildungsanstalt für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbebestande. Beginn des neuen Curus am 15. Mai. — Unterrichtsstunden: die geschäftlichen Mittags- und Abendstunden. — Prospekte, welche Näheres über die weitere Ausdehnung der Anstalt enthalten, gratis in der Papierhandlung von Hermann Buch, Neumarkt 31 und beim Unterzeichneten. R. Kost, Brühl 16, 2. Etage.

Barth's Erziehungsschule zu Leipzig beginnt ihr 14. Schuljahr Montag, den 24. April. Die Anstalt hat die Berechtigung zu Ausstellung von Zeugnissen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Gefällige Anmeldungen erbitte sich Mittags von 12-1 Uhr Dr. Dr. Barth, Daserstraße Nr. 10.

Meine Selbstbibliothek, Färberei. Einnahme für die Feiger Färberei befindet sich jetzt Rürberger Straße 38, parterre. 1 Rod zu färben und bruden 17 1/2 W. 1 Kleid bis 25 W.

Zöpfe von 7 1/2 W an, Eignons, Uhr- und Armabänder eleg. gefertigt bei Marie Straßmann, Schützengässchen 11. — Zöpfe in gr. Auswahl werden das. spottbillig verkauft.

Zöpfe v. 7 1/2 W an, Passen, Uhr- und Armabänder gefertigt. Colonnadenstr. 2, I. Zöpfe von 1 A an werden daselbst verkauft.

Zöpfe von 1 A, Chignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. gef. bei J. Weber, Friseur, Sternwartenstr. 15.

Zöpfe von 1 A, Chignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pav.

Herren- Kleider repar., reinigt und wäscht M. Böhme, Neumarkt 36, III.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage. Linde Ecke vom Barfußberge im Geschäft vom Wusterzechner Rudolf Moser.

Chemische Waschanstalt v. A. Scholz Salzgässchen 3 u. Grenzstraße 25, reinigt in 48 Stunden alle Garderoben-Gegenstände: Teppiche, Stühle, Tischdecken, alle Sorten Läder, Handtücher.

Wäsche für Herrschaften. Feine Wäsche wird auch Land zum Waschen u. Plätten gesucht, bei billigem Preis u. pünktlicher Ablieferung. NB Oberhemden werden zu 25 A geliefert. Adressen abzugeben bei Herrn Friedrich Klaus, Randstädter Steinweg Nr. 60.

Wäsche zum Waschen wird gesucht in Land. Wer bittet man abzugeben W. Admühlstr. 49, Restaur., u. Grimm, Steinweg 8, Schenkegässchen. Eine Frau vom Lande f. Wäsche zu waschen Näh. bei Fr. Mannmann, Ringstr. 9, part.

Reparaturen an Nähmaschinen werden angenommen, auch sind das. neue Nähm. für Familien u. Gewerbetreibende billig zu ver. E. Möbius, Dainstr. 23.

Stühle für Herren, Damen und Kinder Colonnadenstraße Nr. 16, H. Brantigam. Möbelreparaturen, resp. schön u. billig Piano-fortefabrik Thalstraße 9 beim Hausmann.

Reparaturen u. bezogen. Bestellung nimmt Dr. Rasm. Doss, Thomasz., i. Schenkegässchen. Mohrfelle werden bezogen, alle Sorten Ledermöbel reparirt u. lackirt Hobe Str. 4 p r. Kinderwagen werden reparirt und lackirt wie neu Hobe Straße Nr. 4.

Grasdmischung zu seinem Gartenrasen, in vorzüglicher Mischung, erprobt. Gemüse-, Feld- und Blumen-samen in vorzüglicher Qualität. Kataloge gratis. F. A. Spilke, Petersstraße 21, Dörmanns Hof.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren u. s. w.

Die unterzeichnete Anstalt nimmt fortan Werthpapiere und sonstige Werthgegenstände zur treuen und sichern Aufbewahrung und mit der Verpflichtung, dafür wie für ihre eigenen Werthfachen zu haften, an.

Die Einlieferung kann in **verschlossenen, versiegelten Packeten, Kästen u. s. w.** oder, soweit es sich um Werthpapiere handelt, auch offen erfolgen.

Bei den offenen Depots unterzieht sich die Anstalt auf Wunsch auch der **Einziehung fällig werdender Coupons, sowie der Ueberwachung von Verloosungen, der Geltendmachung von Bezugsrechten, Leistung von Einzahlungen, dem Umtausch von Interimscheinen** und allen sonstigen, mit dem Besitz von Werthpapieren verbundenen Mühewaltungen.

Die **Annahme von Depots ist nicht auf hiesige Firmen und Personen beschränkt, sondern kann auch von Auswärtigen benutzt werden.**

Das Bureau der Anstalt ist in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr für diesen Geschäftszweig geöffnet. Abdrücke der Bedingungen für Benutzung desselben, sind bei unserem Effectenbureau erhältlich.

Leipzig, den 18. März 1876.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

In der am 6. d. M. stattgefundenen Generalversammlung der **Fabrik v. Werfel'scher Saufseine für Sachsen** sind

Herr C. H. Schönherr in Leipzig
Otto Preusser

als Aufsichtsrathmitglieder gewählt, beziehentlich wieder gewählt worden, wogegen **Herr Wolde-mann Türk** in Dresden aus dem Aufsichtsrathe geschieden ist, was an dem Statutengemäß bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 8. April 1876.

Der Aufsichtsrath.
A. Schmidt, Arwed Rosbach.

Poller u. Odermann, Arithmetik, 13. Aufl.

Im Verlag von **Otto Aug. Schulz** in Leipzig erschien soeben:

Das Ganze der kaufmännischen Arithmetik.

Zum letzten Male bearbeitet von **Dr. Carl Gustav Odermann,**

Director d. Dissentl. Handelslehreanstalt zu Leipzig.

Dreizehnte, in Folge der Umgestaltung des deutschen Münzwesens durchaus umgearbeitete Auflage. gr. 8. Broch. 6 A; in eleg. Umh. 7 A



Die Lehmann'sche Brauerschule Worms,

mit Dampf- und Handversuchsbrauerei, Mälzerei u.

versehen, beginnt den nächsten Kursus den 1. Mai. Im vorigen Sommerkursus war die Schule von 78 Bierbrauereimännern im Alter von 18—43 Jahren besucht. Programme ertheilt

Director **P. Lehmann.**

(R. B. 181.)

Mein **Vermittelungs-Bureau für verkäuflichen Grundbesitz** halte ich angelegentlichst empfohlen.

Julius Sachs,

Petersstraße No. 1, 3 Tr.

Persönlich bin ich stets anzutreffen Vormittags von 8—10, Nachmittags von 2—3 Uhr.

(R. B. 189.)

Mit heute vorliegende ich mein **Schneider-Geschäft** von **Hainstr. 30** nach **Humboldtstr. 11,**

worauf ich meine geehrte Kundschaft ergebend aufmerksam mache. Die vorzüglichsten Neuheiten in Frühjahrsstoffen liegen zur gef. Ansicht bereit. Hochachtungsvoll

G. Sebald, Schneider.

Photograph Manocke in Lehmann's Garten.

Allen, welche wirklich dauerhafte Bilder wünschen, empfehle ich mein Atelier. Preise billig, von 6 Mark d. Dd. Visitenkarten an. Aufnahme bei jedem Wetter.

Oelfarbenanstriche

an Häusern, mit Gerüste, auch ohne Gerüste, sowie Anstriche an Thüren, Fenstern, Fußböden, Möbeln, Blechschalen, Figuren u. s. w.

Malerarbeiten,

Deden, Wände, Transparente, Landschaften, Firmen u. s. w., sowie Ausbessern aller derartigen Sachen werden schnell und billig zu vorher gelagten Preisen gefertigt! Werthe Adressen bitte unter **N. L. 333** in der hiesige dieses Blattes, Rathbarnerstraße Nr. 18 abzugeben.

„Pietät“

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend,

erlaubt ihre geehrten Mitbürger und Anwohner, bei vorfallenden Trauerfällen, wenn sie sich selber Anstalt bedienen wollen, wegen der Besorgungserleichterungen und der dazu nöthigen Besorgungen sich direct an unser Hauptbureau, **Reutrichhof Nr. 10**, oder an die betreffende Heimbürgin und nicht an Beisetzmittel, welche obligatorisch nicht mehr notwendig sind und auch als solche nicht mehr verpflichtet sind, und welche laut Bekanntmachung im Tageblatt vom 4. vor. Mts. unserm Unternehmen entgegen sind — trotzdem der geehrte Stadtrath sich wohlwollend über dasselbe uns gegenüber ausgesprochen — gefälligst gelangen zu lassen.

Für Grabgesang bei Beerdigungen oder im Trauerhause ist durch geschulte Sängere, da **Thomasthür** vom 1. April ab nicht mehr an Gräbern singen dürfen, schon von jetzt an gefordert.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“.

Der städtische conc. Grabgesangverein

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen. Bestellungen wolle man **Thalstr. 1, Hausflur x., Brandvorwerkstraße Nr. 96, 1. Etage u. O. Baum. Str. Nr. 24, bei Hrn. Fischer jun. niederlegen.**

Local-Veränderung.

Meine **Wasserkalben- und Pianoforte-Handlung** befindet sich jetzt

Petersstraße Nr. 37.

Richard Spangenberg.

Maschinen-Strickerei v. Theodor Stöger, Neumarkt 6,

fertigt und hält Lager aller Sorten Strümpfe und Strumpfstränge ohne Nacht, in Wolle, Baumwolle (Eftremadura) und Bigogne. Von der Handstrickerei nur durch Sauberkeit und Egalität zu unterscheiden.

Strümpfe werden angesetzt, jedoch nicht unter 6 Paar.



Bruchkranken,

welchen es noch nicht gelungen war, ihr Leiden durch eine Bandage zu befreien, empfehle ich meine auf langjährige Erfahrung am Körper Unglücklicher und Gebrechlicher gearbeitete Hülse und meine für jedes Leiden besonders construirten

Bruch-Bandagen

in reichster Auswahl zu den billigsten, auch den Armen zugänglichen Preisen

Joh. Reichel, Universitäts-Bandagist,

Berfertiger der chirurgischen Bandagen für das k. k. Städtische Krankenhaus.

Petersstraße Nr. 42.

Bruchbandagen,

jedem Bruch entsprechend, anatomisch genau gearbeitet, empfehle Hülfsgehenden in größter Auswahl zu billigen Preisen. 25jährige Erfahrungen setzen mich in den Stand, auch in den schwersten Fällen genügende Hülfe zu verschaffen.

Damen finden Damen-Bienung.

Alex. Schüdel, prakt. Bandagist.

Bandagist mehrerer Anstalten und Kliniken.

Reichstraße 10, Löhr's Hof, Nicolaisstraße 43.

GUARANA

Ein vorzügliches Mittel gegen **Migräne, Kopfschmerz und Gesichtsschmerz.** Im Jahre 1866 durch die Anerkennung der Akademie der Medicin von Paris ausgezeichnet, hat dieses vegetabilische, aus Südamerika stammende Heilmittel seither

vielen an den genannten Uebeln Leidenden die trefflichsten Dienste geleistet, und kann mit Recht als ein vorzügliches, schnell wirkendes Linderungsmittel empfohlen werden. Preis 2 40. per Schachtel von 12 Balven. Es wird gebeten, auf die Etiquette **Grimalt & Co.** zu achten. Haupt-Depot bei **Gustav Triepel** in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei **Herrn Spalteholz & Bley.**

Gardinen

in allen Arten und Größen in den billigsten bis feinsten Qualitäten empfiehlt

Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße 8.

Einem geehrten Publicum und meinen werthen Kunden zeige hierdurch ergebend an, daß ich **Gaisstraße Nr. 15** ein

Blumen-Detail-Geschäft

errichtet habe und halte dasselbe zur gütigen Berücksichtigung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

M. Blankenberg,

Fabrik und Comptoir Gaisstraße Nr. 6.



Closets für Wasserspülungen u. Desinfectionen

empfehle in besser bewährter Construction billigt die Fabrik von

Carl Schmidt,

Nr. 20 Grimma'sche Straße Nr. 20.

Leipzig, den 18. März 1876.

Damen-, Herren- und Kinder-Strohhüte in allen Geflechtem, desgleichen in Bast-, Rosshaar-, Hanf- und Fantasiegeflechtem empfiehl in allen jetzt neu erschienenen Facons bei größter Auswahl billigst die Strohhutfabrik v. C. Schulze, Neumarkt 11.

Möbelstoffe, Damaste, Ripse, Plüsch, Tischdecken in Rips, Gobelin und Tuch empfiehl zu Fabrikpreisen Teppich-Fabrik von Gebr. Türck, 1. Etage, 31 Grimma'sche Straße 31, 1. Etage.

Leipzig, im April 1876

P. P. Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige, daß ich Halle'sche Straße Nr. 12 ein Friseur-Geschäft eröffnet habe. Gleichzeitig empfehle ich mein Abonnement zum Haarschneiden und Frisieren und zwar im Monats-Abonnement, als auch per Duzend-Marken. Indem ich Sie bitte, mein neues Unternehmen mit Ihrem Wohlwollen zu unterstützen, verbleibe ich die reellste und billigste Bedienung.

A. Kamprad, Herren- und Damen-Friseur.



Keine schwindelhafte Geheimmittel, sondern wirkliche Heilmittel, die sichere und rationelle Hilfe gegen Hämorrhoidalleiden, Unterleibsbeschwerden, Hypochondrie und starke Magenleiden gewähren, sind die Dr. José Alvarez'schen Coca-Präparate, die Erregungsbahn langjähriger Studien dieses peruanischen Gelehrten und Arztes, welcher in seiner ausgebreiteten Praxis mit erfolgreichem Erfolge zur Anwendung brachte. Die Coca ist, nach dessen Erfahrungen, das spezifische Arzneimittel für alle Krankheiten, welche auf Verdauungsstörungen beruhen und eine Besätigung von Hämorrhoidalleiden ohne Coca nahezu undenkbar. Schon Huereha, der berühmte niederländische Arzt, Alexander von Humboldt, Boupland und andere Naturforscher von weltbekanntem Ruf haben auf die unvergleichlichen heilkräftigen Eigenschaften des in Peru wachsenden Coca-Pflanzen, des Universitätsheils der Eingeborenen, aufmerksam gemacht und würdigte eine Anzahl erster Autoritäten der Medizin, wie die Doctoren Reiz und Demarle in Paris, Gasse in Genf, Schwabe und Mantegazza etc., nach vielfachen praktischen Beobachtungen die außerordentlich wohltätigen Wirkungen des Gutes auf den menschlichen Organismus in vollem Masse gewürdigt. Die Dr. Alvarez'schen Coca-Präparate werden aus reinen und vollkommen natürlichen Bestandteilen zu erhalten, durch eine besondere Methode an dem sorgfältig conservirten Bittern der Coca-Pflanze, nach dem Originalrecept, von der Adler-Apothek in Paderborn, allein kocht und unverfälscht dargestellt. Diese Präparate (Alvarez'sche Coca-Pillen No. IV) sind à 3 Mark, per Schachtel selbst Gebrauchsanweisung in fast allen Apotheken des In- & Auslandes zu haben.

Dépôts in Leipzig: Wihl Friedländer, Albert-Apothek Dresden Bernhard & Schwenke, Johanni-Apothek Chemnitz: O. Muth, Engel-Apothek. Zeitz: K. Ackermann, Apotheke.

The Electro Magnetic & Electro Plate Company.

Fabrik versilberter Tafelgeräte von Bohrmann & Stern in Frankfurt a. M.

- Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und Kaffee-Services, Hailliers, Brodkörbe, Leuchter, Girandolen, Butterdosen, Breter, Tafelaufsätze etc. etc.



Garantirte dauerhafte Versilberung. Wiederversilberung und Wiedervergoldung. Specialität für Hôtels, Restaurants und Cafés.

Grösste Auswahl neuester geschmackvollster Gegenstände zu Geschenken. Alleinig Verkauf zu festen Original-Fabrikpreisen bei Emil Grünebaum, Markt No. 8, Barthel's Hof.

Nur bis 22. April. Gänzlicher Ausverkauf v. Sonnen- u. Regenschirmen wegen Räumung des Locals zur Messe.

- Changement Entoucas reine Seide mit eleganten Böden 1 25
doppelseitige 2 5-2 15
Banella 1 5
Sonnenhirme mit Bolants und Fatter 1 5-1 20
Banella-Regenschirme 1 5-1 20
mit neuflbernem Modenschier 1 20-2 5
rein seidene Regenschirme 2 20-3
Röper 3-4
doppelseitige mit Glodensh. 4-5

Nur eigenes Fabrikat, deshalb Garantie der Haltbarkeit. Woldemar Schiffler aus Dresden.

Elsässer Kattune, à 75 / per Meter, sowie Tischdecken und Kleiderstoffe werden zu billigen Preisen verkauft. Querstraße Nr. 17, 2. Etage links.

29. Concours-Massen-Ausverkauf 29. 29 Grimm. Strasse 29, 1 Tr., Salomonis-Apoth 29.

Durch bedeutende sehr vortheilhafte Einkäufe mehrerer auswärt. Concur's-Waaren bin ich in den Stand gesetzt, neue, reelle Waaren 50 Prozent unter dem wirklichen Verkaufspreis abzugeben u. empfehle als solche

- Kleiderstoffe. Schwarze 10/4 breite Ripse und Cashmirs in guten schweren Qualitäten Rtr. 15-30
Schwarze 4/4 lästerrichte Alpaccas 6-12
Schwarze 3/4 und 1/4 breite Mozambiques 7 1/2-15
Conlourte Lustres zu Fastkleidern 6-10
Mohairs uni, rayé und carré in hellen und mittleren Farben 7 1/2-15
Baigé uni, rayé und carré neueste der Saison 12-17 1/2
Fouliard Lustres und Victoria 10-15

Confection.

- Morgen-Röcke für Damen in den neuesten Dessins Stück 1 1/2-2 1/2
Damen-Unterröcke in den neuesten Garnirungen 2-4
Jaquets in Schwarz, Tuch und Cashmir zur Confirmation Stück 1 1/2-2 1/2
Taimas, Fichus und Dollmans, das Beste der Saison von 2-8
Regenmäntel in grau und blau, echt engl. Waterproof, von 2 1/2 an
Regen-Paletots, das Schönste und Praktischste für die Reise, in den neuesten Facons in Tweed und Cheviot von 5 an
Einen Vosten Lyoner Seidensammete in schönster echt blauschwarzer Farbe Rtr. 1 1/2, 2 1/2, und 3
Sämmtliche Waaren sind reell und fehlerfrei und bitte genau auf Waarennummer zu achten.

29 Grimma'sche Strasse 29, 1 Treppe, Salomonis-Apotheke.

Strumpflängen von Vigogne, Strumpflängen von Estremadura, Strumpflängen von 8fachem Doppelgarn, Stache Württemberger Doppelgarne,

eleganteste und haltbarste Qualität aller Garne, roh und gebleicht, sowie in vielen echten Farben empfiehlt zu billigen Preisen F. B. Eulitz, Grimma'sche Strasse No. 15.

Tapeten

in den neuesten Mustern empfehle zu den bekannten billigen Preisen und halte ausserdem Ausverkauf meines älteren Tapetenlagers zu bedeutend herabgesetzten aber festen Preisen. F. H. Router, Petersstrasse 21.

Eis-Abonnement. Hierdurch erlaube ich mir zur Betheiligung an meinem diesjährigen Eis-Abonnement ergebenst einzuladen. Wilhelm Felsche.

Eis-Abonnement. Weinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß meine Magazine mit dem besten Kerneis gefüllt sind. Geehrte Aufträge erbitte baldmöglichst im Bier-Depot, Petersstraße Nr. 40 und Königsplatz Nr. 15, im Delicatessengeschäft. Preise billig, Bedienung prompt. NB. Größere Bestellungen werden von jetzt ab schon ausgeführt. Fr. Rödger.

Spazierstock-Reparaturen jeder Art fertigt schnell und billigst Jul. Thiele, Kleine Fleischergasse 22.

Stroh-Säcke

werden gefertigt und stets mit frischem Stroh gefüllt in den Starkenchen Stroh-, Säckel- und Produktionsgeschäft Neubau, Spaulstraße.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

Für Hautleidende.

Bei allen Arten von Hautausschlägen vielfach bewährte, bei Ekzemen an den Füßen, trockenen und nässenden Flechten, Grimmbaustrich, Haar- und Jackflechten aber als besonders probat anerkannte Mittel sendet bei brieflicher Angabe eines dieser Leiden

C. A. Gabler, Apotheker in Arnstein bei Würzburg.

Für Kranke!

Unterzeichnete bietet Leidenden selbst in den verzweifeltesten Fällen noch sichere Hilfe

R. Reichelt, Magnetiseur aus Dresden.

In Speyer in Leipzig nur Montag in meiner Wohnung Grimma'scher Steinw. 47 1. Etage links, Ecke der Thüringer Str.

Zur Vertilgung aller schädlichen Haustiere empfiehlt sich L. Graf, conc. Rammertjäger, Promenadenstraße Nr. 6 B, IV.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfortschreiten der Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Dr. Söder in Königsberg erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 1 M. 25 Pf. Vorzüglich in der Exped. d. Leipziger Tagesblattes.

Am Juli d. J. 1891 ich Endeunterzeichneter mir durch eine Erkrankung einen sehr starken Rheumatismus zu, dessen Symptome sich folgendermaßen kund gaben. Eine rotte Geschwulst an allen Gelenken meines Körpers, verbunden mit den heftigsten Schmerzen. Drei Kräfte, welche ich hatte zu meiner Kur, vertrieben mir zwar den Rheumatismus aus den übrigen Gelenken, trieben mir aber denselben in die linke Hüfte, es entstand eine rheumatische Hüftgelenk-Entzündung daraus, die mir schreckliche Schmerzen verursachte, denn nicht nur jede Bewegung schloß mir, sondern ich bekam auch noch Fieberanfälle. Ich ließ mich endlich auf Anraten des Arztes in das St. Hedwigs-Krankenhaus transportieren, nachdem ich auch da vier Wochen gelegen, Wälder zu gebraucht hatte, kam ich mit Krücken wieder zu Hause an. Ich versuchte nun alle Heilmittel, die der Menschheit in dieser Branche von Krankheit zu Gebote stehen, alles blieb erfolglos; schon hatte ich mich hoffnungslos in mein Schicksal ergeben, nämlich Zeitleben an Krücken geben zu müssen, als ich zufällig Herrn Dr. v. Bilfinger kennen lernte. Ich machte einen letzten Versuch und entnahm von Herrn Dr. v. Bilfinger Balsam, der aber begreift meine Freude, als ich schon nach Verbrauch von 4 Flaschen von meinen Krücken befreit war, meine Schmerzen hatten bedeutend nachgelassen und ich konnte mein Hüftgelenk schon etwas biegen, was bis dahin nicht gewesen war, und am Ende Spaziergänge unternehmen. Diese Kur wurde noch dazu im Herbst, Anfang Winters, vorgenommen, wo doch die ungünstigste Witterung ist. Zunächst ließ ich mich veranlassen, Herrn Dr. v. Bilfinger, meinem Wohlthäter, meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen und kann ich diesen Balsam der leidenden Menschheit nur wärmstens empfehlen. Ich bin gern bereit, nähere Auskunft Jedermann zu erteilen. Berlin, den 15. November 1871. Paul Heydel, Maler, Kleins Alexanderstraße Nr. 26, 1. Etage. NB. Zu beziehen durch die Engol-Apothek, Markt, sowie sämtliche Apotheken.

Gegen Flochten, Hautausschläge empfiehlt Salicylsäuresseife à St. 50 f, Carbonsäuresseife à St. 25 f, do. do. engl. Calvert's à St. 60 f, die Engolapotheke, Markt 12.

Hochstämmige Rosen, mit starken Kronen, gut bewurzelt, empfiehlt billigst, desgleichen schöne florale Wurzelschöte F. A. Spilke, Petersstraße 41, Hofmanns Hof.

Binsen-, Borden-, u. Rosshaar-Hüte es gros u. en détail zu anseherigwähl. bill. Preis. Mühlgasse 6, IV. Auch wird schnell u. modern gefertigt. Putz



Julius Lewy, Barfussgässchen 1. Fabrik

von Sonnen- und Regenschirmen en gros und en détail

Sonnenschirme En-tout-cas Regenschirme

in den neuesten Genres zu sehr billigen, aber festen Fabrikpreisen. (H. 31775.)

Gardinen.

Die Fabrik gefalteter Schweizer und broch. Gardinen von A. Drews befindet sich Schimmel's Ent. Verkauf der von bestem Material gearbeiteten Gardinen ebenfalls selbst zu wirklichen Fabrikpreisen im Einzelnen. Englische Tüllgardinen äußerst billig!

Zum Osterfeste

empfehlen wir unser großes Lager von Oberhemden, Kragen und Manschetten für Damen und Herren, Cravatten und Lavallières in den neuesten Modellen einer gütigen Beachtung. Ernst Leideritz Nachfolger, Grimma'sche Straße 15.

Zur gefälligen Beachtung!

Den geehrten ehemaligen Kunden von U. G. Commichau, früher in Straßburg C. F. Schubert's Nachfolger, diene mit der Nachricht, daß sie den echten Nordhausener Primatabak, sowie echt russischen Schnupftabak und sämtliche Colonialwaaren in der bekannt besten Qualität und zum bekannt billigsten Preise, in dem von mir geführten Geschäft Langauer Straße Nr. 20, Edgewölbe, gegenüber vom Schützenhaus, stets in reicher Auswahl erhalten. Adolph Staerk.



Gesundheit ist Reichthum. Werner's Deutsches Porterbier

(Malz-Extract-Gesundheitsbier) genau nach medicinischer Vorschrift unter besonderer Aufsicht gebraut. Das Deutsche Porterbier verkaufe ich 17 Flaschen für 1 Thaler oder 17 Marken zu beliebigem allmählichem Gebrauch. Gleichzeitig empfehle ich Echt Zerbster Bitterbier rein und unversüßigt als bestes der Gesundheit zuträglichstes Hausbier in Flaschen 18/1 oder 22/2 für 1 Thlr., auch Marken zum beliebigen Gebrauch, in Gebinden zu Brauerei-Preisen. C. E. Werner, Wagozingsgasse 12. Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“ und „Zerbster Bitterbieres“. Niederlage für Lindenau bei Gust. Donath, Querstraße Nr. 8.

Saatkartoffeln

in den besten bewährten älteren, neuen u. neuesten Sorten empfiehlt F. A. Spilke, Petersstraße 41, Hofmanns Hof.

INJECTION BROU

Spezialmittel und unerschöpfliches Heilmittel für alle Krankheiten, welche irgend welchen Ursprung haben. Es können in den verschiedensten Apotheken der Welt (25jähriger Erfolg) in Paris, beim Erfinder Dr. P. A. Bouchard, Rue de Valenciennes 104, bezogen werden. Preis pro Flasche 10 Francs. In Deutschland bei Knaack & Co. in Frankfurt a. M. zu beziehen.

Leopold Schauer,

Saamen- u. Colonialwaarenhandlg., Petersstraße Nr. 19, empfiehlt Gradsaamen in allen Sorten en gros und en détail.

Wichtig für Hausfrauen!

Zu den frühjahr. Wäschern empfiehlt beste Keratol- und Seifen, sowie die russ. Bleich- u. Wasch- u. Appretur-, Weich- u. Weizen-Stärke, Soda, Waschpulver und alle in dieser Fach einschlagenden Artikel

Minna Kunz, Reichstraße 48.

Promenaden-Fächer und Schirmchen in

Papier, Galles, Seide und Holz, neueste Muster in größter Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

Wilh. Kirshbaum, Neumarkt Nr. 19.

Glacé-Handschuh-Fabrik.

Franz Kempfe, Thomagässchen 9, II. empfiehlt allen Wiederverkäufern ihr gut assortirtes Lager zu den billigsten Preisen

Zöpfe

bält großes Lager zu billigsten Preisen. Bei Angabe von ausgearbeiteten Haar, anderen Haararbeiten, selbst von dem kürzesten oder verblühten Haar, werden je nach Dicksien-länge und Länge Zöpfe zu ermäßigten Preisen in kurzer Zeit gefertigt.

Eduard Kamprad, Friseur, Barfussgässchen 8.

Leipzig. Keller & Lange, Neumarkt 4, 1. Etage.

Grosses Lager von Strohhüten in allen Gattungen zu billigsten Preisen. Modellhüte. Künstl. Blumen und Federn. Ornements und Agraffen. Seidene Stoffe, Bänder, Spitzen, Tüles etc. etc. Waschnutannahme, elegante Formen, sanftere Ausführung

Ausverkauf von Schuhwaaren von E. Siebe, Nr. 49 Nicolaisstraße Nr. 49. Für Schuhmacher. Seifen, Schmirgeln, Dreil, Radspitzen, Seide u. unter Garantie zu herabgesetzten Preisen. H. French, Nicolaisstraße 48, 1. Etage.

Besatz-Neuheiten

**Frangen,
Spitzen,
Knöpfen**

empfehlen in größter Auswahl
Tittel & Krüger,
Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Das Neueste
von Hutagrasson
in Gold oder Silber etc. empfing
x. empfiehlt zu billigsten Preisen

Louise Zimmer,
Nr. 2. Thomaskirchhof Nr. 2.

Summistoff

zu Bettelulagen für Franke u. Kinder empfiehlt
Wilm. Dietsch, Grumm. Straße 8.

Wilkardbäde,
Wilkardregel,
Hochholzregellage,
Wegel empfiehlt billigst
Jul. Tätzle, Kleine Fleischergasse 22

Stahlbrahtbürsten

für Röhrenkessel,
dauerhaft gearbeitet, Mill in allen Dimen-
sionen vorräthig
Oscar Krobitzsch, Rostergasse 18.

Jalousien

verzüglichster Construction, von besten schwedischen
Polystreifen, liefern in allen Farben
Gehr. Franke, Floppplatz Nr. 26.

Malven, Brachforten,

gemischt, starke Pflanzen, beagl. Pommes
(Stiefmütterchen), starke blühende Pflanzen
F. A. Spilke,
Petersstraße Nr. 41, Gehmann's Hof.

Gebäude Franke,

Baumaterialien-Handlung, Leipzig,
Floppplatz 26, halten auf Lager:
Eisenbahnen mit sämtlichen Zug-
maschinen, Eisen-Kassette, Drainir-
rohre, Portland-Cement, Dach-
pappe, Dirsche Holzement, Mau-
rsteine, Porzelle Steine, Hohlsteine,
Dachsteine, Meißner und Eisenberge
Eisenbleche, Zell-Eisenblech,
Eisenblech-Fächer, Eisenblech,
Eisenblech-Schienen-Dedell, Dampf-
kesseln, und empfehlen zu sefor-
tlicher Lieferung: Granitfall, Balz-
eisenträger, Eisenbahnschienen, Wap-
pel, Baumornamente, Kofalplatten,
Jalousien, Waffelsteine, Kolläden, Lin-
oleum-(Kork-)Teppiche.

Von Steinen haben wir stets große
Vorräte an der Hand, die wir zu
billigen Preisen und constanten Lie-
ferungsbedingungen frei Bauplatz ab-
geben

Neue Zuführung!
fein engl. Kaffee

gebrannt & 1/2 lb
sehr fein und kräftig von Geschmack,
Kaffeezucker, feht. & 1/2 lb von 52 J an empfiehlt
Ernst Werner, Peterssteinweg Nr. 6.

Holzbeizen
in Ebenholz, Eiche, Stabagenbraun und Kussbaum offerirt billigst
Louis Müller's Droguenhandlung, Turnerstraße.

Leinene Damenkragen und Manchetten
in allen jetzt neu erschienenen Facens empfiehlt bei größter Auswahl billigst
Gustav Krentzer, Grimma'sche Straße 8.

Herold & v. d. Wetter,
Grimma'sche Straße Nr. 21,
empfehlen in reichhaltiger Auswahl:

Regenmäntel von gutem Waterproof mit hübschen
Capuchon,
Schwarze reinwollene Umhänge und
Fichus, geschmackvoll garnirt, zu M. 11,50.

Jaquets mit und ohne Falten für Erwachsene und
Confirmandinnen,
NB. Der Rest unserer älteren Costüme, Polonaisen, Umhänge, seidener und
wollener Jaquets, sowie die confection. Gegenstände zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Eine Partie 1/2 und 1/4 Zwirn mit kleinen Fehlern
wird unter Kostenpreis abgegeben in der Gardinenfabrik
Schimmel's Gut.

Südvorstadt.

* * *

F. F.
Ich beehre mich hiermit zur allgemeinen Kenntniss zu
bringen, dass ich am heutigen Tage
Südstrasse No. 11
eine Filiale
meiner
**Colonial-, Landesprodueten-,
Cigarren-
und
Wein-Handlung**
en gros and en détail
errichtet.

Indem ich für das mir in meinen beiden anderen Ge-
schäften — Bayer. Strasse No. 20 und Körnerstr. No. 18 —
in so reichem Masse erwiesene Vertrauen verbindlichst
danke, werde ich bemüht bleiben, durch vorzügliche Be-
dienung dasselbe auch in meinem neuen Zweiggeschäft zu
erwerben.
Hochachtungsvoll
B. M. Loutemann.
Leipzig, den 6 April 1876.

Havana - Cigarren 72er Ernte,
verschiedene Restsorten, hochfein in Qualität, empfiehlt per Mille 120—200 Mark
(R. B. 75)
Paul Altmann, Grimma'sche Strasse 31.



1/2 Liter frei ins Haus

1/2 Liter frei ins Haus	18 fl. 3 J
1/2 Liter frei ins Haus	22 " 3 J
1/2 Liter frei ins Haus	25 " 3 J
1/2 Liter frei ins Haus	26 " 3 J
1/2 Liter frei ins Haus	26 " 3 J
1/2 Liter frei ins Haus	18 " 3 J
1/2 Liter frei ins Haus	26 " 3 J

Bestellkarten gratis. Wiederverkäufern Rabatt.

Zerbster Bitterbier,
Haupt-Verlag von Fr. Vollbach, Stadtbrauerei in
Zerbst, in Originalgebinden von 20 Litern an zu Brauerei-
preisen.

Otto Ströhmer,
Münzgasse 22.
Fabrik feiner Liqueure, Funsch- und Limonaden-Essenzen.
Lager von Rum, Arac u. Cognac. Ausländische Weine.

Prüfet Alles und behaltet das Beste!

Durch einen vortheilhaftesten Vergleich mit einem
meiner Hamburger Käufer, bin ich in den Stand
gesetzt, eine wirklich echte Habanna-Kubisch-
Cigarre zu 6 Pfennige verkaufen zu können, und
empfehle ich geehrten Kaufleuten diese Offerte einer
gütigen Berücksichtigung.

Ernst Werner,
Peterssteinweg Nr. 6.

200 Lit. gute Milch, beagl. Butter, ff. Quark
gegen bar, Bedingung, früh von 6 und Abends
1/2 Uhr frei ins Haus. Nr. sub Ch. Crp. d. H.

Son heute ab verkaufe ich meine Waagen
wegen Räumung des Locals für 35 J pr. Pfd.
Reichstraße 29. P. Krömer.

Suppen!

Jederzeit eine oder viele Portionen guter, nahr-
hafter, warmer Suppe, nur durch Aufkochen von
Suppentafeln mit Wasser binnen 10 Minuten
bereiten zu können, das ist der große Vorzug der
im In- und Ausland rühmlichst bekannten Con-
densirten Suppen von Rudolf Scheller
in Gildburghausen. Es empfiehlt dieselben
in Tafeln à 25 Pfennige zu 6 Teller voll Suppe
und in starkerlei Sorten: das Hauptbest für
Leipzig und Umgegend Otto Holsmann,
Nicolaisstraße 52, sowie

- Franfurter Str. 33: F. O. Bennwald,
- Herbertstraße 67: Julius Hüner,
- Grimm. Steinweg 11: Ferd. Gsch,
- Ratharinenstr. 2: Theod. Sliquer,
- Kl. Fleischberg 29: G. D. Werner,
- Körnerstraße 18: G. D. Loutemann,
- Neumarkt 5: Amann & Co.,
- Ritterberger Str. 63: Aug. Hüner,
- Peterssteinweg 3: Julius Hoffmann,
- Peterssteinweg 7: G. D. Lübeck,
- Peterssteinweg 50: Oscar Bauer,
- Kant. Steinweg 11: Emil Hohlfeld,
- Kant. Steinweg 18: Herm. Wilhelm,
- Reuditz: Apotheker Kohlmann,
- Sidonienstraße 9: Ed. Döfel,
- Sternwartenstr. 37: J. G. Sliquer,
- Schützenstraße 8: Otto Eckardt,
- Schützenstraße 10: J. G. Bödemann,
- Thomaskirchhof 19: Bierguß & Klein,
- Turnerstraße 1: Louis Müller,
- Universitätsstraße 8: Fr. Wittich,
- Universitätsstr. 10: Oscar Reinhold,
- Universitätsstr. 19: Gust. Markendorf,
- Welfstraße 17: Paulus Denderreich,
- Welfstraße 49: J. G. Sliquer,
- Welf- u. Colonnadenstr. Ecke: D. J. Waf,
- Windmühlenstr. 30: Gebr. Spilker,
- Zeiger Straße 15: Gebr. Augustin.

Schwetzer
Press-Hefe,
möglichst frisch, ausgezeichnete Qualität bei
C. F. Krause, Markt 17, Leipzig.

Honig
von vorzüglicher Güte empfiehlt
Amann & Co., Neumarkt 6.

Feinsten Balparaiso-Honig
à 1/2 Rils 70 J empfiehlt
Otto Holsmann & Co., Nicolaisstr. 52
Stauden Salat und Radischen stets frisch
in Köhlig Ehrenberg Nr. 20. Befeilungen
daran! Leipzig, Köhlig'sches Nr. 11, 2 Etage.

Sechswochen-Kartoffeln,
lange, frühe, feine Speisekartoffeln, zur Saat,
50 Rils 10 J empfiehlt
F. A. Spilke, Petersstraße 41,
Gehmann's Hof.

Samen- u. Speisekartoffeln sind zu verkaufen
Reuditz, Köhlig'schenstraße 33, bei Fr. Streubel.

Kartoffel-Verkauf.
Rothwe Zwickeln mit gelbem Fleisch, blaß-
rothe und Wändchen auf
Rittergut Dölschan bei Pomßen.

Sahnenkäse
offerirt zu den billigsten Preisen
die Käsefabrik von Wilm. Bommann,
Doraburg a/Sarz

Frische Speck-Pöcklinge,
sehr billig, 3 Stück für 10, 20 und 25 J,
frische Speckten per Pfd. 1 J
Barfußgäßchen 1. K. M. Krüger.

Speckpöcklinge
in Rifen von 1/2—4 Mal empfiehlt billigst
Wilt. Woltz, Nicolaisstraße Nr. 16.

Frischen Ostsee-Lachs à Pfund 75 Pf.,
de. geräuch. Lachs à Pfund 1,50 Pf.
in großen fetten Fischen verf. gegen Radonobse
H. Nitz, Straßfuß.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Blücherstr. 33, 3 Tr. links.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen für Küche und Haus Humboldtstraße 6, part. links.

Gesucht auf sofort Morgenstraße Nr. 20, I ein älteres in Küche und Haushalt tüchtiges Mädchen. Mit Buch zu melden.

Gesucht wird soviel als 15 b. 1 ordtl. fleiß. Mädchen für Küche u. häusl. Arb. Nordstraße 19, II.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit mit Buch zu melden Floßplatz Nr. 23, part. links.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches, ehliches, fleißiges Mädchen für Küche und Haus Wendischlohnstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht ein junges fleiß. Mädchen für Küche u. Haus zum 15. d. od. 1. Mai Eisenstr. 28, I.

Gesucht wird 1. Mai ein arbeitsames, nicht zu junges Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Ellerstraße Nr. 15 part. terre.

Gesucht ein Dienstmädchen für Alles Rönninger Straße 42, 2. Etage links.

Gesucht wird soviel als ein Mädchen für Alles nach auswärts, 40 S Gehalt und freies Reisegeld. Zu erf. bei Frau Gläser, Koch's Hof.

Ein tüchtiges und fleißiges Dienstmädchen wird für hohen Lohn von kinderlosen Leuten gesucht. Zu erf. an der Hauptstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gesucht zum 1. Mai ein junges Mädchen, welches auch etwas nähen kann und für häusl. Arbeit Bayerische Straße Nr. 12b part. terre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein in allen häusl. Arbeiten, sowie im Plätten u. Nähen erfahrenes Stubenmädchen Gerberstraße Nr. 60, I.

Gesucht wird 1. Mai 1 fleißiges Mädchen für Hausarbeit. Mit Zeugnissen zu melden Neumarkt 2.

Ein Mädchen für die Hausarbeit wird gesucht Wangelplatz Nr. 1-2, im Restaurant.

Gesucht wird ein Mädchen für Hausarbeit Markt Nr. 2, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. April ein junges ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Carlstraße Nr. 40, 1. Etage rechts.

Ein j. anst. Mädchen für häusl. Arbeit wird zum 15. April von einer Leute gesucht Gerberstr. 14, III.

Gesucht zum 1. Mai ein solides Dienstmädchen Reichstraße Nr. 10, 1. Treppe.

Ein junges reinliches Mädchen für häusliche Arbeit findet Stellung Gerberstraße 40, 2. Etage.

Ein Mädchen wird per 15. April zu häuslicher Arbeit gesucht Bayerische Straße Nr. 10, part.

Ein Mädchen sohl. oder später gesucht für Kinder und häusl. Arbeit Bayerische Straße 6b.

Gesucht zum 1. Mai bei gutem Lohn ein anst. Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Wintergartenstraße IV, II.

Gesucht wird sofort oder zum 15. April ein anst. Mädchen von 16 Jahren für ein Kind und häusliche Arbeit Plagwitz, Canalstraße Nr. 9.

Ein Kindermädchen wird für sofort oder später gesucht Schütz, Wilhelmstraße 3, 2. Et.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein zuverläss. Kindermädchen Waisenhausstr. Nr. 3, 3. Tr.

Gesucht wird ein anst. Mädchen zur Wartung eines Kindes den Tag über. Zu melden täglich von 8-10 Uhr Vorhingsstraße Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht ein gewissenhaftes Kindermädchen für ein 1/2 Jahr altes Kind. Nur solche, welche sich bereits in ähnlicher Stellung befanden, mögen sich mit Buch melden Pfaffenburger Straße Nr. 24, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein zuverlässiges Kindermädchen, welches die Wartung zweier Kinder im Alter von 1 1/2 u. 1 Jahre übernimmt. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Ellerstraße Nr. 33, 1. Treppe.

Gesucht wird ein anst. Mädchen in gelehrten Jahren für die Kinder bei sehr feinen Leuten Kaiserstraße Nr. 12, 1. Etage.

Aufwärterin gesucht von Ende April an für 2 Stunden früh in der Plagwitzer Straße. Zu melden Dienstag d. 11. April Nachmittag von 2-4 Uhr bei Fr. Schöner & Dietrich, Weststraße.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Schütz, Wilhelmstraße 3, 2. Et.

Gesucht wird eine Aufwartung für den ganzen Tag vom 15. d. Mts. an Promenadenstraße 11, 3. Etage.

Gesucht wird zur Aufwartung ein j. Mädchen Mittelstraße Nr. 20, im Hofe 1 Treppe.

Stellen für ein

Ein routinierter Reisender, der seine Selbstständigkeit in Folge der trübten Geschäftsverhältnisse aufgeben will, sucht sofort Stellung, wenn möglich mit pecuniären Garantien. Feinste Referenzen. Offerten unter

K. V. 561. an Haasenstein & Vogler in Dresden. (H. 21607 a)

Ein mit allen Comptoir- und Kuchlarbeiten vertrauter, älterer Kaufmann, der durch Liquidation des Geschäfts seine bisherige Stellung als Leiter eines industriellen Establishments verloren hat und dadurch mit seiner großen Familie in große Noth gerathen ist, bittet um irgend welche anst. Beschäftigung. Gefällige Offerten werden unter A. K. H. 100. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann sucht die Vertretung leistungsfähiger Häuser für Leipzig und Umgebung. Offerten bittet man bei Herrn Seybold Schauer, Petersstraße Nr. 19 niederzulegen.

Graveur, tüchtig auf Stempel in Stahl und Messing, Eisen- u. Silbervergoldungen, sucht soj. Stellung. Beste Offerten unter A-Z-G in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 18, niederzulegen.

Ein junger Mann, Militär-Juwelier, mit guter Handschrift, sucht Stelle als Schreiber. Offerten R. M. 16 Filiale d. Blattes, Katharinenstr. 18.

Ein j. Mann sucht Beschäftig. in schriftl. Arb. Abschr. v. Manuscripten, Notenschreiben, auch Fahr d. Bücher. A. Wagner, Pöternstr. 18.

Ein tüchtiger, zuverlässiger, junger Mann, mit der Führung der Dampfmaschine vertraut ist und gute Zeugnisse ausweisen kann, sucht als Feuerwärter, Kesselführer od. Arbeiter baldigst Stellung. Adr. bittet man gef. unter A. K. 10 in der Restauration des Hrn. Fritzsche, Or. Fleischergasse 5, niederzulegen.

Ein Hausmann, Gemüthsgekränkter, verheir., ohne Kinder, sucht per 1. Mai a. a. d. Stellung. Gef. Off. u. Hausmann 1157 in der Exped. d. Bl. niederg.

Ein verh. Marktjeder, welcher in verchied. Branchen gearbeitet, sucht Stellung. Gute Zeugnisse und Empfehlungen sind vorhanden. Adr. unter X. 12 durch die Exped. d. Blattes erb.

Ein junger Mann, unverb., gebieter Militär sucht Stelle zur Wafschale, auch würde selbiger Gartenarbeit besorgen. Adr. unter E. 6. H. 107 in der Expedition dieses Blattes.

Lehrlingsstelle = Gesuch. Für einen jungen Mann, 18 Jahr alt, Sohn achtbarer Eltern, der die Othmann die Realschule mit dem Reifezeugnis für den einjährigen Freiwilligen-Dienst verläßt, und Kaufmann werden will, wird eine Lehrlingsstelle in einem größeren Waarengeschäft gesucht. Engros-Geschäfte mit Details-Verkauf werden bevorzugt, und wird Herr F. S. Stichel in Leipzig die Güte haben, Offerten entgegen zu nehmen.

Lehrlingsstelle = Gesuch. Für einen jungen Mann im Alter v. 16 J. d. Sohn rechtlicher Eltern, der die Othmann die Realschule besucht, wird eine Lehrlingsstelle in einem Posamenten-, Seiden-, Garn- oder Weißwaarengeschäft gesucht. Gef. Offerten bittet man unter A. B. H. 1 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Lehrlingsstelle = Gesuch. Für einen jungen Mann, der diese Othmann die Schule mit dem Reifezeugnis für den einjährigen Freiwilligen-Dienst verlassen hat und Kaufmann werden will, wird eine Lehrlingsstelle in einem größeren Waarengeschäft gesucht. Gef. Offerten unter H. 2 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Lehrling. Für einen Sohn achtbarer Familie wird in einem guten kaufmännischen Geschäfte eine Lehrlingsstelle gesucht, am liebsten in Eisenwaaren oder Colonialwaaren an gross Offerten nebst Bedingungen unter A. H. 101 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen Knaben u. auswärts, welcher Offern die Schule verläßt u. eine häusliche Handarb. bel., wird ant. hoch Kupf. Stell. als Kontor- od. Buchhalter gef. H. Adr. unt. W. Exp. d. Bl. erb.

Für einen Knaben, welcher Lust hat Tischler zu werden, wird sof. ein Lehrmeister gesucht. Zu erf. Barfussgasse 5, 2. Et.

Repräsentant, empf. Repräsentantinnen, Kinderärztinnen und höhere Damen suchen Stelle bis 1. Mai. Adr. Agnos Clansquo, Victoriastraße 8, Dresden.

Eine geb. Dame sucht Stelle zur Orgelb. d. Kinder u. Küche d. Hausfrau, auch würde sie gern die selbstständige Leitung eines kleinen Haushalts übernehmen. Gef. Offerten an J. J. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ordentliches Mädchen in gelehrten Jahren, welches die feine bürgerl. Küche gründlich versteht, Hausarbeit übernimmt und im Stande ist einen kleinen Haushalt allein zu übernehmen, sucht zum 1. Mai Stelle. Offerten niederzulegen Straße Fleischergasse: Nr. 22, 1. Tr.

2 j. anst. Mädchen suchen Stelle als Verkauf. Sprachk. A. Wagner, Pöternstr. 18.

Ein anst. Mädchen, welches Schneidern, Maschinennähen und auch Weißnähen kann, sucht zum 1. oder 15. Mai Stelle, wozüglich in ein Geschäft. Näheres Gustav Köppl-Str. Nr. 15b, III. links.

Eine geb. Dame, welche Nähmaschinen nähen will, sucht eine gute Beschäftigung in Schneidern und Ausbessern Bayerische Straße 3, Hof part. v.

Ein j. Mädchen sucht in Familien Arbeit zum Nähen u. Ausbessern. Petersstr. 11, Or. Küche. Geehrte Herrschaft. erb. fleiß. Dienstm. Frau Wobes, Poststraße 10, Hof, part. terre.

Ein junges anst. Mädchen, in allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Näheres Brühl 65/66, Tr. D, I. links.

Ich empfehle gebr. Herrschaften 2 tüchtige Kochfräulein für W. Frau Franke, Nicolaistr. 8, I.

Eine pers. Köchin sucht per 1. Mai Stellung bei einer f. Herrschaft od. zur Leitung einer anst. Wirthschaft. Beste Adr. unter W. 567 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen sucht 1. Mai Stelle. Offerten bittet man Fregestraße Nr. 14, 3. Etage niederzulegen.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle zum 1. Mai. Zu erf. an Königsplatz Nr. 7, im Hof 1. Etage.

Eine erf. Köchin sucht bis 1. Mai Stellung in einem größeren Haushalt. Zu erf. an Wintergartenstraße Nr. 2, 4. Tr. rechts.

Ein ordentl. Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Stelle zum 1. Mai, am liebsten bei einzelnen Leuten. Vers. Adr. zu sprechen Rönninger Straße 62, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. Mai Dienst. Näheres Köppl-Str. Nr. 2, 2. Etage links.

Ein junges fleißiges Mädchen, welches Beschäftigung im Kochen und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle per 1. Mai, sehr erwünscht bei einzelnen Leuten. Zu erf. an Königsplatz Nr. 15.

Ein nicht zu junges fleißiges ordentliches und in der Küche und Hausarbeit bewandertes Mädchen sucht zum 1. Mai eine Stelle, am liebsten bei älteren einzelnen Leuten. Zu erf. an Mittags von 10-12 Uhr Humboldtstraße 32, 3. Et. links.

Ein chinesisches, solides Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Mai. Offerten bittet man abzugeben Weststraße 23, 2 Treppen.

Rehrere ordentliche Mädchen suchen Stelle für Küche und Haus Universitätsstraße Nr. 12, I.

Ein anst. erf. Mädchen sucht zum 1. Mai Stellung für Küche und häusl. Arbeit. Zu erf. an bei der Herrschaft Reibnitzstraße Nr. 7, 3. Etage.

Ein anst., nicht zu junges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle bei einer anst. Herrschaft. Zu erf. an Thomasthürchen 1, 5 Treppen.

Ein Mädchen für Küche u. Haus, kann kochen, sucht soj. od. 15. d. St. Riebling, Sternmarschstr. 180.

Ein ordentliches junges Mädchen sucht bis zum 15. d. M. Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Näheres Ortmann'scher Steinweg Nr. 55.

Drei Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, suchen Dienst für Küche und Haus. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adr. bei Frau Geißler, Eisenstr. 13b im Hof 2. Et. niederzul.

Ein junges Mädchen, welches Offern die Schule verläßt, sucht bei einer anst. Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen unter A. W. Lippold & Sohn, Katharinenstraße Nr. 10 niederzulegen.

Zwei anst. Mädchen vom Lande suchen Dienst für ein paar größere Kinder und häusliche Arbeit zum 1. Mai. Zu erf. an Weststr. 7, Hof 4. Tr. links.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst als Stubenmädchen bis zum 1. Mai. Zu erf. an Eisenstraße Nr. 29, 2. Etage. Näheres.

Ein anst. Mädchen vom Lande sucht Stellung in einer Familie für häusliche Arbeit u. Nähen. Zu erf. an Peterssteinweg 3, 3. Etage rechts.

Ein ordentliches anst. Mädchen, welches in der Küche gut bewandert ist, sucht zum 1. Mai passende Stelle. Gef. Offerten Petersstraße 15, im Wurfgeschloß abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Mai Stelle als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erf. an Kleine Fleischergasse 22, 4. Etage links.

Ein anst. Mädchen sucht Aufwartungen Waisenhausstraße 5, 1. Tr. rechts.

Eine gesunde kräftige Witwe sucht Stelle. Näheres Schmiebestraße Nr. 13, 3. Tr. rechts, in Plagwitz.

Miethe in der Garten.

Es wird baldigst in der Nähe der Gartenstraße ein Garten zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangaben und G. N. 224 an die Exped. d. Blattes.

Brühl 1, zwischen Reichs- und Ritterstr. Suche für nächste Dierwiese 1 Gemüße, coent. Hausstand ober 1. Etage H. H. Hoff, Poststraße Nr. 16.

Eine helle geräumige 1. Etage, 4 bis 5 Stiecen, gute Mehlage und meßfrei, im Preise von 2000 bis 2500 Mark wird per 1. Juli resp. 1. October 1876 gesucht. Adressen unter A. J. 665 an Herrn Haasenstein & Vogler hier, Oake'sche Straße 11, I.

Ein Weg-Bogis in der inneren Stadt wird vom 24. April ab auf ca. 6 Tage zum Preise von 4-5 Mark pro Tag zu mieten gesucht. — Adressen sind unter C. W. H. 88. in der Buchhandlung von Dr. Kahl, Georgenstraße Nr. 26 abzugeben.

Als Verkaufslager

wird von einer Strohhutfabrik ein größeres Zimmer nebst Schlafcabinet, höchstens 2 Treppen hoch und in der Mitte der Stadt gelegen, für kommende Messe zu mieten gesucht.

Gefällige Offerten bittet man bei Herrn Zimmermann & Förster, Markt, Rathhausgässchen Nr. 15, niederzulegen.

Für beide Messen wird in Nähe des Marktes ein Verkaufslager-Bogis gesucht. Adressen nebst Preis sind erbeten Fregestraße Nr. 13 im Hofe.

Einen großen Keller

nebst Niederlage sucht unter A. H. 12 Klemm's Buchhandlung.

Eine Bodenkammer oder auch eine trodene Niederlage in unmittelbarer Nähe der Ritterstraße Nr. 45 wird baldmöglichst zu mieten gesucht von J. D. Bernig.

Zum 1. October 1876 wird in der nördlichen Vorstadt resp. nahe dem Promenaden ein elegantes Bogis gesucht im Preise bis 1200 Mark Adressen unter A. H. 665 an Herrn Haasenstein & Vogler, Oake'sche Straße 11, I.

Eine Wohnung (Sonnenseite) mit 1 Salon, 5 bis 6 Stuben mit Küche, wird zum 1. October er. an der Promenade oder nahe dabei gesucht.

Näheres im Schloß der Herren Heidenrouten & Tauscher, vis a vis der Post.

Eine Wohnung für eine ältere Dame, mit 3 bis 4 Zimmern u. Küche, wird zu Michaelis d. J. in der Nähe der Thomasthürchen an der Promenade gesucht.

Näheres bei den Herren Heidenrouten & Tauscher, vis a vis der Post.

Ein auswärtiger emerit. Beamter sucht für Johanns ein Familienlogis, 3-4 Stuben, Kammer, Vorst. Offerten mit Angabe der Räume und des Preises erbetet man Alexanderstraße Nr. 37, 2. Etage & Fr. Richter.

Gesucht wird zum 1. October von ruhiger Familie eine freundliche Wohnung 2 Stuben u. Küche, nicht über 3 Treppen hoch. Gef. Offerten abzug. bei H. J. Schumann, im Hause Dito Spamer.

(R. B. 217.) bis 450 Mark, nicht über 3 Tr., in Petersstrasse, Pöternstrasse u. Königsplatz, Sternwarten- od. Turnersstrasse, suchen Leute ohne Kinder.

Gef. Off. auf P. 90 an Robert Braunen, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Logis

wird sofort von 2 einzelnen Leuten ein Logis von 300-450 Mark in möglicher Nähe der inneren Stadt. Adr. unter L. 100 bei Herrn O. Klemm

Junge Leute suchen ein Logis sofort od. später im Preise von 150 bis 200 Mark, nicht zu entfernt von der Stadt.

Adressen bittet man unter A. B. 78 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis zu allen Preisen gesucht durch das Local-Comptoir Poststraße 16, 1. Etage.

Zu Michaelis wird von ruhigen jungen Leuten mit einem Kinde ein Logis bis zu 100 Mark gesucht. Adressen unter Q. 595 in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Joh. oder früher von anständigen häuslichen Leuten ein Logis im Preise bis 100 Mark. Suchender ist Mann u. würde den Hausmannsposten mit versehen. Gefällige Adr. im Hutgeschäft Markt u. Galtgässchen.

Gesucht wird 1. Juli in der Nähe des Schloßes ein nicht zu großes Familienlogis. Adressen mit Preisangaben bei Herrn Freil, Schulgasse Nr. 1 niederzulegen.

Gesucht wird zu Johanns ein Logis, nicht zu weit vom Postamt L. entl., von 60-75 Mark. Gef. Adressen unter E. No. 4 postlagernd.

Ein paar bejahrte häusl. Leute suchen zu Johanns in der Nähe der Gerber- od. Oberstr. ein Logis. Adr. Karstadt Hof 48. Oem.

Ein Beamter, der sich nächstens verheirathet, sucht ein fl. Familienlogis in der Dörnerstr. oder im angrenzenden Nebenh. Adr. mit Preisang. unter K. J. an die Expedition dieses Blattes.

Planinos

vermietet Alf. Morhart, Restaurations-Verpachtung. Die Restaurationslocalitäten mit Garten und Logisbahn „Zur alten Vater Jahn“ in Lützenau, Pöternburger Straße Nr. 30. sind wegen Todesfalls des Besitzers j. ht. oder später zu verpachten.

Zu vermieten. Eine an einer frequenten Straße gut gelegene Restauration mit Hof im Freien, ist Todesfalls halber sofort zu übernehmen. Näheres bei H. Köhler, Bar dem Windmühlenthor 288 c und Karolinenstraße 22.

Por 1. October

ist eine im Brühl zwischen Reichs- und Nicolaistraße gelegene 1. Etage als Comptoir oder Geschäftsbüreau zu vermieten. Adr. unter Z. 553 durch die Exp. d. Bl. erb.

Ein schönes Gewölbe, mit großem Schaufenster (Spiegelscheiben), beste Lage der Katharinenstraße, ist für die jetzige Ostermesse auf Wunsch auch auf mehrere Messen zu vermieten. Näheres Katharinenstr. 18, Gemälde, bei Louis Loosche.

Ein schönes Parterrezimmer, pass. 3 Comptoir, ist zu vermieten Schletterstraße Nr. 2.

Wohnung oder Geschäftslocal in der Nähe der Post. Ein aus 4 Zimmern (1 einseitig, 3 zweiseitig, 1 dreiseitig) mit Zubehör bestehende 1. Et., die sowohl als Wohnung, als auch als Geschäftslocal benutzbar, ist ab 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Hausmann in der Poststraße 15, IV.

Sainstraße Nr. 7 im blauen u. goldenen Stern ist ein großes zweiseitiges Zimmer nach vorn in der ersten Etage in und außer den Messen zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Messlogis mit Saal- und Handkäsefließ Neumarkt Nr. 23, 1. Etage.

Ein schönes Zimmer ist als **Drucklager** zu vermieten Sainstraße Nr. 30, 2. Etage.

Nächste Messe sind gute Betten zu vermieten zu erst im Seifengäßchen Reichstraße Nr. 48

Eine helle **Werkstätte** oder **Riederl.**, 40 qm, ist für 80 qm oder 1. Juli zu verm. b. F. Rammer, Drohtweberei, Lehmanns Garten.

Für Porzellan- oder Rauchwaren-Händler ist eine geräumige Niederlage zu vermieten Brühl Nr. 48.

Für Buchhändler sind helle trodene Niederlagen zu vermieten Sidonienstraße Nr. 33.

Einige **Pferdeställe** sind zu vermieten Sidonienstraße Nr. 33.

Ein freundliches hohes **Parterre-Logis** mit 9 Zimmern und Zubehör ist per 1. October a. c. für 550 qm zu vermieten Kaufhändler Steinweg Nr. 57, 1. Etage.

Verhältnisse halber ist ein höchst elegantes hohes **Parterre**, 1 Salon, 7 Stuben u. Zub., 800 qm, dicht an der Promenade, vom 1. Oct. zu vermieten durch das Local-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.

Zeitler Strasse 24d ist das höchst elegant eingerichtete hohe Parterre mit Vorgarten, sowie ein kleines Parterrelogis, jedes für sich oder zusammen, sofort oder später zu vermieten.

Ein eleg. **Parterre** von 5 Stuben u. Zubeh. in der Humboldtstr. für 440 qm u. eine 2. Et. von 4 Stuben u. Zubeh. für 300 qm vom 1. Octbr. an zu vermieten durch Dr. Coccius, Etzauer-Passage.

Schlöß. Eine Parterrewohnung, direct an der Pferdebahn, besteh. aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubeh., ist als Sommerwohnung oder fürs ganze Jahr zu vermieten. Näheres Hauptstraße, Schillerstraße vis à vis, Seifengäßchen von Hesse.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen die 1. Etage Bräuerstraße Nr. 26b. Zu erfragen 3. Etage daselbst.

Ein höchst elegante 1. Et., 1 Salon, 6 Stuben u. Zub., 900 qm, eine 3. Et. desgl. 700 qm, an der Promenade, sind vom 1. Juli zu vermieten durch das Local-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein schöne 1. Etage 6 Stuben und Zubeh. mit Balkon u. Garten 450 qm, eine 2. Etage 5 Stuben und Zubeh. 280 qm, nahe dem Bezirksgericht, eine 3. Etage 4 Stuben und Zub. 320 qm, ein Parterre 4 Stuben, 3 Kammern u. Zubeh. 300 qm, Westvorstadt, ein elegantes hohes Parterre 6 Stuben u. Zub. 425 qm, eine Parterre 5 Stuben, u. Zub. 350 qm, eine 2. Etage 6 Stub. u. Zubeh. 350 qm, Nordvorstadt, eine 2. Etage 6 Stub. u. Zub. mit Garten 375 qm, eine 2. Etage 5 Stub. u. Zub. 350 qm, Ostvorstadt, sind vom 1. Octbr. an zu vermieten durch das Local-Comptoir v. Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Ein 1. Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Kamm. u. Zub. 500 qm, nahe am Schützenhaus, eine 2. desgl. mit Garten, 6 Zimmern, Kammern u. Zub. 500 qm, Lortzingsstr., eine 3. Et. 4 Zimmer u. Zub. 300 qm, Grimma'sche Strasse, eine 3. desgl. 7 Zim., Kammern u. Zub. nahe am Rosenthal, eine 3. Et. 5 Zimmer, Kammern u. Zub. 450 qm, Humboldtstr., eine 4. Etage 4 Zimmer u. Zub. 180 qm, am Schletterplatz, eine 4. desgl. 2 Zimmer u. Zub. 110 qm, Pomjanowskystr. und eine 4. Etage (Massarde) 3 Zimmer u. Zubeh. 175 qm, Humboldtstrasse nahe der Post, zu vermieten im Auftrag. Paul Helm, Thomaskirchh. 19.

Ein eleg. 1. Etage, 7 Zimmer, Salon und Zub. 850 qm, eine 1. desgl. mit 3 Balcons, 8 Zimmern, Salon u. Zub. 1000 qm, nahe am Rosenthal und eine 2. Etage 8 Zimmer u. Zub. nahe am neuen Theater habe per Michaelis zu vermieten im Auftrag Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Ein freundliche, neu eingerichtete 1. Etage, 2 Stuben u. Zubeh. 125 qm, Westvorstadt, ist an eine stille Familie sofort oder vom 1. Juli zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Rudolphstraße Nr. 1 ist ein in 1 Etage, nach der Promenade hinaus gelegenes, in gutem Stande befindliches Familienlogis nebst Zubeh. vom 1. October dieses Jahres ab um 1350 qm zu vermieten durch Adv. Julius Tietz, Grimma'sche Str. 17.

Ein 1. Etage mit Balkon und Garten, 6 Zimmer u. Zubeh. 450 qm am Flusspl., eine 1. Et. desgl., 5 Zimmer, Salon u. Zubeh. 525 qm, Turnerstraße, eine 1. Etage mit Garten u. Zubeh. 440 qm nahe der Lessingstraße, eine 1. Et. desgl. mit Garten, 6 Zimmer u. Zub. 500 qm, Lortzingsstrasse, eine 1. Et. mit Erker 6 Zimmer, Salon u. Zubeh. 630 qm u. eine 2. Et. desgl. 550 qm, Mendelssohnstraße, eine 2. Et. mit Garten 7 Zimmer u. Zub. 600 qm, Humboldtstr., eine 2. Etage desgl. 6 Zimmer, Kammern u. Zubeh. 400 qm, Leipzigerstr., eine 2. Et. 4 Zimmer, 4 Kammern u. Zubeh. 320 qm u. eine 3. Et. desgl. 5 Zimmer, Kammern u. Zubeh. Elsterstraße nahe der Michaelis zu vermieten im Auftrag Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Zu einem freundl. gelegenen Seitengebäude, nahe dem Rosenthal, sind per 1. Juli eine 1. Et., 3 Stuben u. Zub., 180 qm, eine 2. Et. desgl. 160 qm zu verm. durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Dresdner Vorstadt 1. Et. mit Garten 800 qm, Am Schützenhaus 1. Et., 6 Z. u. 400 qm, Weststr. 1. Et. 400 qm, 2. Et. 300 qm, Thalkir. eleg. 3. Et., 4 Z. u. 300 qm, Am Johannisplatz 3. Et., 4 Z. u. 260 qm, zu vermieten durch A. W. Hoff, Poststr. 16.

Zu vermieten per Johannis Dresd. Vorst. 1. Etage 135 qm, 2. Et. 125 qm, 4. Et. 105 qm, 189 qm, Lindenstr. 3. Et. 130 qm, Berliner Str. 2. Et. 135 qm durch A. W. Hoff, Poststr. 16.

Zu vermieten ist per 1. October d. J. die 1. Etage des Hauses Intellstraße 8, 2 Salons, 6 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Kammern nebst Zubeh., Balkon, Gas- u. Wasserleitung enthaltend, auch großen Garten u. Gartenhaus dazu. Näheres beim Besitzer, wohnhaft nebenan in Nr. 9 zu erfahren.

Zu vermieten 1. Juli Sophienstraße 23, Hinterhaus, 1. Et. 96 qm, 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller. Näheres im Vorderhaus parterre.

Sofort zu beziehen ein **Logis** in 1. Etage, besteh. aus 2 St., 2 Kammern, Küche u. Zubeh. Reudnitz, Augustenstraße Nr. 298.

Ein schöne 2. Etage, 6 Zimmer nebst Zubeh., mit Gas u. Wasserleitung, per 1. October zu vermieten Eisenstraße 23c, 1. Etage.

Ein schöne 2. Et. 1 Salon, 7 Stuben u. Zubeh., 600 qm, eine desgl. 7 Stub. u. Zubeh. 500 qm, nahe dem Museum, eine elegante 2. Et. 1 Salon, 5 Stub. u. Zubeh. 450 qm, Weststraße, ein Parterre 4 Stuben u. Zubeh., mit Garten 330 qm, eine 2. Et. 1 Salon, 4 Stub. und Zubeh. 430 qm, Ostvorstadt, eine 2. Etage 4 Stuben u. Zubeh. 250 qm, Turnerstraße sind vom 1. Juli an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zweite und dritte Etage eines Hofgebäudes, hell und geräumig, sind sofort oder später als Niederlage, Kellerei oder Werkstatt für ruhige Gewerbe zu vermieten. Gef. Offerten an L. Z. 39 an die Expedition d. Blattes.

Zu vermieten ist in der Emilienstraße eine 2. Etage, 240 qm, und eine halbe 3. Etage 130 qm, sofort oder zu Johannis. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 11, beim Schlosser.

Zu vermieten Johannis Turnerstr. 2. Et., 250 qm, Michaelis 1 hübsches Parterre Vestingstr., mit Garten, 200 qm, Thalkir. eleg. 2. Etage, 460 qm, Poßel von 200-70 qm, Dresdner Vorstadt b. d. Local-Comptoir Albertstr. 22, 3. Et.

Zu vermieten ist per 1. Juli eine freundl. 2. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern und Zubeh., Küche, Gas und Wasserleitung. Näheres beim Besitzer Sidonienstraße Nr. 23 parterre.

Sidonienstraße per 1. Juli eine freundliche 2. Et., 4 St., 3 Z. u. 125 qm zu vermieten durch A. W. Hoff, Poststraße Nr. 16.

Ein nette 3. Et. in einem feinen Hause nahe der Königstraße 4 Stub. und Zubeh. 120 qm ist an eine ruhige Familie ohne Aftermiethe per 1. Oct. zu verm. durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.

Zeitler Strasse 24d

ist die höchst elegant eingerichtete 2. Etage mit Erker, Salon, 6 Zimmern mit Zubeh. und compl. Badeeinrichtung sofort oder später zu vermieten.

Königsplatz 15 ist die aus 5 Stuben, einigen Kammern und sonstigem Zubeh. bestehende 2. Etage vom 1. October d. J. ab anderweit zu vermieten durch Adv. Julius Tietz, Grimma'sche Str. 17.

Ein höchst eleg. 2. Et. 1 Salon, 6 Stuben u. Zub. 700 qm, eine desgl. 1 Salon, 9 Stuben u. Zub. 800 qm an der Promenade nicht Neubau, eine f. schöne 2. Etage, 1 Salon, 6 Stuben 600 qm, Elsterstraße, eine sehr elegante 1. Etage, 8 Stuben u. Zub. 900 qm, nahe dem Rosenthal sind v. 1. Octbr. zu verm. durch das Local-Compt. von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Oct. Dresdner Vorst., am Marienpl. 2 Et., 4 St., 3 Z., Zubeh., Garten 220 qm, 3. Etage 2 St., 3 Z., Zubeh. 96 qm, Bayer. Vorst. eleg. 1. Et., 7 St., reichl. Zubeh., Garten, 425 qm, Local-Comptoir Nürnberger Straße 38, part.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juli eine 3. Etage, 4 Zimmer u. Zubeh. Näheres Hohe Straße Nr. 2 beim Hausmann, Hof part.

Für 270 qm ist per 1. Juli eine sehr schöne, geräumige dritte Etage zu vermieten und das Nähere zu erfahren Sternwartenstraße Nr. 34, 3. Et.

Im Hause Sidonienstraße Nr. 35 ist die 3. Etage für 600 qm zu vermieten durch Adv. Zinkelsen & Weber, Goethestraße Nr. 2.

Ein eleg. 3. Et. 5 Stuben, mehrere Kammern u. Zub. 425 qm am Markt ist vom 1. Juli zu verm. durch das Local-Compt. v. W. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.

Vermietung. Turnerstraße 9 ist die nach der neueren Zeit eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 6 Stuben, 1 Kammernchen, Mädchenkammer, Küche, 2 Keller, Abtheilungen, Bodenraum und Gärtchen, nebst Gas- und Wasserleitung, per 1. Juli d. J. ab zu vermieten. Preis pro anno 350 qm. — Zu erfragen in der 1. Etage früh von 10 Uhr an.

Ein sehr geräumige 3. Etage mit Erker, grossem Vorkanal Peterstraße nahe der Mich. für 550 qm zu vermieten im Auftrag Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Ein 3. Etage 3 Stuben, Kammern u. Zubeh. 180 qm Peterstraße nahe der Michaelis zu vermieten im Auftrag Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Leibnizstraße Nr. 3

ist die 3. Etage 6 Stuben, einige Kammern u. nebst Garten per 1. October zu vermieten. Näheres parterre beim Besitzer.

Zu vermieten und Johann zu beziehen eine ganze 3. Etage und Zubeh., Wasserleitung und freie Aussicht. Preis 160 qm. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 25, 1. Etage.

Querstraße 18,

ist die 4. Etage sofort oder für 1. Juli zu vermieten durch Adv. Brunner, Sainstraße 30.

Ein sehr freundl. 4. Et. von 5 Stuben und Zubeh. für 200 qm ist vom 1. Juli an zu vermieten Humboldtstraße 26, 4 Treppen rechts.

Petersstraße 36 (Hotel de Badere) ist in der 4. Etage des Hinterhauses ein kleines Familienlogis (2 Stuben, 3 Kammern u. f. w.) an ordentliche Leute vom 1. Juli dieses Jahres ab zu vermieten durch Adv. Julius Tietz, Grimma'sche Str. 17.

Südstraße Nr. 11

sind noch einige freundliche Logis im Preise von 100 bis 140 qm zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten sof. oder später eleg. **Logis** im Preise von 80-170 qm Barfüherstraße Nr. 77 E.

Zu vermieten sind sof. oder 1. Juli und 1. Oct. Logis von 6-900 qm. Näheres beim Besitzer, Eberhardstraße Nr. 6, 1. Etage links.

Im Hause Schletterstraße Nr. 2 sind mehrere Logis im Preise von 6-900 qm zu vermieten durch Adv. Zinkelsen & Weber, Goethestraße Nr. 2.

Zu verm. innerer Stadt ein Familienlogis, 3. Et., Preis 115 qm, zu Johanni, Kupferg. 3, I. 1. Juli zu vermieten 2 Logis, 130 u. 95 qm, 2 St., 2 Kammern, Küche und Keller. Römerstraße 20 beim Hausmann Näheres.

Eisenstraße 43, 2. Etage rechts ist ein anständiges Logis für 150 qm gleich oder später zu verm. Johannis beziehbar mehrere freundl. Familienlogis, je 2 und 3 Stuben nebst allem Zubeh., herrliche Aussicht, Sonnenseite, Sebastian Bachstraße Nr. 26, 1. Et.

Sofort zu verm. 2 hübsche kleine Famil. Wohn. à 50 u. 60 qm Reudnitz, Gemeindeftr. 22.

Sternwartenstraße 29, 3 Treppen ist ein klein. Logis für einzelne Leute, Preis 50 qm, sofort zu vermieten. Kost. dort, sowie auch Katharinenstraße Nr. 9, beim Hausmann.

Zu vermieten sep. Logis sof. u. Et. zu erfragen Pflanzstraße 29, 2 Tr. r.

Zu vermieten sofort in Lindenau, Pflanzstraße Nr. 17 eine freundliche Wohnung mit Garten für den Sommer oder aufs Jahr. Näheres daselbst beim Besitzer.

Böhl. Ehrenberg Nr. 28, Bahnhofsstation Barmen, ist auf 1/3 Jahr ein für 2 Familien geräumiges, vollständig restaurirtes Sommerlogis zu vermieten.

Commerlogis mit Garten, in schönster Lage Quedlinburg, ist zu verm. Marienstr. 12 zu erfr.

Sommerwohnung in Bad Berka a/d. Elm. In einer schön gelegenen Villa sind drei bis vier fein eingerichtete Zimmer mit Küche zusammen oder getheilt sofort zu vermieten. Das Nähere Eisenstraße Nr. 48, hier.

Barçon-Logis sofort für 1 bis 2 Herren Darsstraße 33, II., ganz nahe der Poststraße.

Barçonlogis für Ausländer mit schöner freier Aussicht Nürnberger Straße 42, 3. Et. r.

Gut meublirtes Barçonlogis mit od. ohne Cabinet, nahe dem Rosenthal, sofort oder später zu vermieten. Waldstraße Nr. 38c, 1. Etage, r.

Barçonlogis, in ruhiger Lage, fein möblirtes Stube nebst Schlafzimmer, an 1 bis 2 Herren zu vermieten Darsstraße Nr. 6, 2. Et., bei der Turnerstr.

Barçonlogis, gut meubl., Saal u. Handkäse, an 1-2 Herren zu verm. Bismarckstraße 28, 2. Et.

Ein feines **Barçonlogis**, Wohn- und Schlafz. (Stahlfedermatr.) für Kaufl. Erdmannstr. 7, II.

ff. **Barçon-Wohnung** auch passend f. 2 Herren ist frei Karolinenstraße 15, 1. Etage links.

Ein f. **Barçonlogis** (Salon u. Schlafz.) sehr bill. f. 15 qm zu verm. Sternwartenstr. 1, II.

Barçonlogis für 1-2 Herren zum 1. Mai zu vermieten Sternwartenstraße 19, III. rechts.

Barçonlogis, freundliches Wohn- u. Schlafzimmer Moritzstraße Nr. 16, 1. Etage links.

Barçonlogis, freundl. möbl., ist sof. oder später an 1 Herrn zu verm. Mühlg. 9, part. I.

Zu verm. ist ein ruhig gelegenes, fein möbl. **Barçonlogis**, best. in 2 Zimmern, in der Nähe des Krankenhauses, Carolinenstraße 14, 3. Etage r.

Barçon-Logis sofort per Monat 6 qm mit Schlüssel Bräuerstraße 14, 3 Treppen.

Barçon-Logis sofort zu vermieten Humboldtstraße 12, 4 Treppen links.

Ein schönes **Barçon-Logis**, auf Wunsch mit Pension, sofort oder später zu beziehen Blodenstraße Nr. 7b parterre.

Barçonlogis, Wohn- u. Schlafz., vornü., ruh., gut möbl., zu verm. Georgenstraße 25, II.

Barçonlogis, Stube mit Schlafzube, gut möbl., an 2 Herren, Kaufleute, zum 1. Mai zu verm. (Aussicht Promenade), Theatergasse 5, I.

2 Barçonlogis, gut meubl., S. u. Hschl., zu vermieten Turnerstraße 8, 2. Etage links.

Barçon-Logis sofort per Monat 6 qm mit Schlüssel Bräuerstraße 14, 3 Treppen.

Barçon-Logis sofort zu vermieten, sind 2 gr. eleg. meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Nürnberger Straße 6, 2. Etage links.

Barçonwohnung, 1 meubl. Zimmer, angeziert, sep. sof., od. sp. Herren od. Damen, Humboldtstr. 5, III.

Zwei freundliche gelegene Stuben nebst Schlafzimmer sind sofort oder später zu vermieten Querstraße Nr. 4, 2. Etage.

Barçonlogis, fr. m., savern, Turnerstr. 1, III.

Barçonlogis sof. Humboldtstr. 6, 1 Tr. vornü. r.

Barçonlogis, f. möbl. Eberhardstr. 1, W. Jahr.

Barçonlogis sofort Hospitalstraße 10, 3. Et. r. Südstr. 85, III. r. **Barçonlogis**, meubl., zu verm. fein meubl. **Barçonlogis** Schletterstr. 9, part.

In einem f. Hause 2 gr. meubl. Stuben mit Kammer, prachtvoller Aussicht, einzeln oder zusammen sofort oder später zu vermieten Weststraße Nr. 55, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein paar ruhige Leute Stube und Kammer im Schweizerhaus Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube nebst Schlafzube für 2 Herren Albertstraße 22, 3. Et. Den 1. Mai zu vermieten Stube u. Kammer Bayerische Straße 6d, parterre.

Zu verm. fr. möbl. Stube u. Kll. an 1 bis 2 Herren Nordstraße 3, IV., Sparcasse vis à vis. Eine fr. Stube mit Kammer ist sofort zu vermieten Bayerische Straße Nr. 12b, 3 Tr.

Zu vermieten

Zwei nundenblirte Zimmer am Neumarkt. Zu erfragen bei **Lackorn & Wolanke**, Neumarkt 19.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine freundlich meublirte Stube mit Kammer, Gartenansicht, Tauchaer Str. 21, 1. Etage links.

Zu vermieten sind 1 oder 2 gut möblierte mehre Zimmer Grimma'sche Straße 20, III.

Zu vermieten 1 freundl. möbl. Zimmer 2. 15. April. In erst. Grimm. Steinw. 9, 3. Et.

Zu vermieten ist eine meubl. Etage im Schweizerhaus Reuditz, Heinrichstraße 5.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren 1 hübsch meubl. Zimmer Brüderstraße 26, 4. Tr. rechts.

Zu vermieten 3 sein möbl. Zimmer mit Aussicht nach dem Augustaplatz Grimma'scher Steinweg 61, vis-à-vis der Post, im Hofe rechts, 3. Etage rechts.

Zu vermieten 1 gut meubl. mehre Etage an 1 od. 2 Herren Neumarkt, Or. Feuerzettel, III. r.

Zu vermieten eine leere St. mit Kochofen Eisenbahnstraße 21, Hintergeb. parterre rechts.

Zu vermieten ist eine möbl. Etage an 1 bis 2 P., a. Wank Nebenstraße Alexanderstr. 4 pt.

Schützenstraße 5, 2 1/2 Treppen ist ein sein meubl. Zimmer mit Schlafzimmern, mit oder ohne Mittagstisch; sofort oder später zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Etage ist an Herren zu vermieten Georgenstraße 21, Hof part. r.

Zwei freundl. meubl. Zimmer, Aussicht nach der Promenade, sind billig zu vermieten Plauenischer Hof, Tr. C, 4. Et. Dillig.

2 febl. meubl. Stab. m. S. u. Hschl. sind zum 15. Apr. od. 1. Mai zu verm. Humboldtstr. 32, III. l.

Ein freundliches Zimmer ist zu vermieten an 1-2 Herren Bayerische Straße 14, part. r.

Eine meubl. Etage, sep. Eingang, ist zu vermieten Waisenstraße 18b, im Hofe 2. Et. links.

Eine freundlich meublirte Etage ist zu vermieten Dobe Straße Nr. 31, 3. Etage rechts.

Sofort eine hübsche unmeubl. Etage nahe am Hofplatz, 32. W. N. Nürnberg. Str. 38 p.

Ein f. Zimmer in 1. Etage mit Pianof. sofort zu verm. Reuditz, Gemeindeftr. 24, I.

Zwei freundliche meublirte Zimmer, zusammen oder get. eilt, sind billig zu vermieten Oberstraße 11, 2. Etage links.

Eine freundliche unmeublirte Etage ist an eine ruhige Witwe oder einzelne Frau zu vermieten Näheres Waisenstraße Nr. 90, 2. Etage links.

Sofort ein nettes meubl. Zimmer begehbar Waisenstraße 3 part. r.

Billig zu vermieten 2 einfach meubl. Zimmer mit 2 Betten Silberstraße Nr. 43, 2. Et. links.

Eine K. Etage ist an einen soliden Herrn zu vermieten Peterssteinweg 18, im H. r. 2 Tr. r.

Eine möbl. Etage f. 1 Herrn u. eine Etage f. 2 Herren Davidstraße 67 K, 4 Treppen links.

Gohlis, Wäldersche Str. 80d, Mittelgeb. 3 Tr. l. eine febl. meubl. Etage an 1 od. 2 Her. zu verm. 2 Zimmer mit Instrum. N. N. Str. 29, 1. Et.

Zwei febl. sep. Zimmer sind als Schlafst. mit Schlafst. zu verm. Alexanderstr. 15, H. r., 3. Et.

So einer febl. sep. möbl. Etage ist 1 Schlafst. b. Herren offen, mehre Goldbachg. 5, 4 Tr. l.

Sofort zu vermieten kleine Stübchen als Schlafst. für einen Herrn Lindenstraße 4, IV.

Zwei solide Herren finden in febl. Stübchen schlaf Peterssteinweg 13, hinten quer vor III. r.

1 meubl. Etage als Schlafst. Emilienstr. 8, III. l.

1 fr. Etage als Schlafst. Brüderstr. 27, Hof I.

Ein Kammernchen, sep. und freundlich, als Schlafst. für 1 Herrn Lindenstr. 4, 2. Et. 18.

Zu vermieten ist eine freundliche separate Kammer als Schlafst. Reiter Straße Nr. 29, 4 Treppen, letztes Haus vor der Thoreinnahme.

Zwei fr. gef. Schlafstellen, sep. Eing., auch Saal- u. Hschl. zu verm. Akerstraße 4, III. 18.

Schlafstelle für ein Mädchen, welches außer d. Hause ihre Beschäftig. hat, Dargstr. 16. Förster.

Gesucht
zwei anständ. junge Leute als Schlafburschen Berliner Straße Nr. 97, 4 Treppen.

2 fr. Schlafstellen f. D. Dobe Straße 2, H. l. r.

Zwei Schlafstellen Entzwickler Straße 8, III. l.

Freundl. Schlafst. Georgenstraße 29, IV. Hof.

2 Schlafstellen Waisenstraße Nr. 18, 3 Tr. rechts.

1 Schlafstelle offen Peterssteinweg 11, H. l. Ede I.

Febl. Schlafst. f. Dn. Petersstr. 40, Tr. C, II. l.

2 fr. Schlafst. zu verm. R. Feilberg 7, 4 Tr.

Schlafst. f. D. S. u. Hschl. Waisenstr. 3, H. II. r.

2 febl. Schlafst. in möbl. Etage Weist. 60, H. III. l.

2 sep. Schlafst. f. D. od. W. Brandenburgerstr. 6, II. l.

Schlafst. f. 1 sol. Mädchen Eisenstr. 15, Hof I.

Schlafstellen offen R. Windmühlenstr. 2, 4 Tr. l.

Schlafstelle, Mittagstisch Gerichthweg 6, H. r. p. l.

2 Schlafst. f. D. Burgstraße 11, Hof 2 Treppen.

2 Arbeiter 1 Schlafst. Braustr. Ede 6, II. l.

Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Kost für Herren Petersstraße 35, Tr. C, III. Friedling.

Offen 2 fr. Schlafst. mit St. u. Hschl. f. D. oder Wch. Wittenstr. 3 u. 4 u. Emilienstr. 8, III. r.

Offen eine Etage mit 3 Betten, Saal- und Hanschl. Eisenstraße 13b, 3 Treppen rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen Wäldersche Str. 8, 4. Etage rechts.

Offen freundliche Schlafstelle, sep. mit Hanschl. für 2 Herren Sternwartenstr. 29, r. III.

Offen Schlafstellen in einer Etage Ulrichsstraße Nr. 57, 1 Tr. links.

Offen ist 1 Schlafstelle für 1 soliden Herrn Kuerbach's Hof, Treppe G, 3 Tr. links

Offen zwei Schlafstellen für 2 Herren Berliner Straße Nr. 97, 4 Treppen. R. Bergmann.

Offen 2 febl. Schlafst. Johannistgasse 12, III.

Offen Schlafstelle Windmühlenstr. 49, Hof III.

Offen 1 Schlafstelle Reiter Str. 14, IV. links.

Offen 2 Schlafst. f. D. Sternwartenstr. 18a, H. I. l.

Offen Schlafst. f. D. Preussengäßchen 10, 3 Tr.

Offen 1 Schlafstelle Humboldtstraße 8, IV. r.

Offen freundl. Schlafst. Alter Amthof 2, I. r.

Offen eine Schlafst. f. Dn. Karstr. 8, 4 Tr. r.

Offen Schlafst. Kanstädter Steinw. 72, 1 Tr. r.

Offen 2 fr. Schlafst. f. D. Brandenburgerstr. 92, I. l.

Offen Schlafst. für Mädchen Webergasse 10, I.

Offen ist eine febl. Schlafst. Katharinenstr. 14, IV.

Offen 1 febl. Schlafst. Or. Feilberggasse 16, III.

Offen 1 Schlafst. Sebastian Bach-Str. 21, I. l.

Offen 1 Schlafstelle Waisenstraße 10, Hof 2 Tr.

Offen 1 Schlafst. Waisenstr. 9, 2 Tr. r. h. Dombard.

Offen 1 Schlafstelle Frankfurter Str. 36b, H. l.

1 oder 2 Teilnehmer zu einer febl. Etage der Woche werden gef. R. Windmühlenstr. 13, 3 Tr.

Ein Teilnehmer zu einer Etage mit S. u. Hanschl. wird gesucht Kreuzstraße 2, I. links.

Ein Teilnehmer an einer meubl. Etage wird gesucht Lierstraße Nr. 15, Hof part.

Pension
für Handelskünstler 10 unter sonstigen Bedingungen offen Wäldersche Str. 7b parterre.

Für Eltern und Vormünder.
1 oder 2 Mädchen schulpflichtigen Alters werden in eine Kaufmannsfamilie in Pension zu nehmen gewünscht; da dieselben kinderlos, so würde mit mütterlicher Fürsorge deren geistig und körperliches Wohl gewahrt werden, um in jeder Beziehung, so weit dieses möglich, das Elternhaus zu ersetzen. Reflectanten belieben ihre Adresse unter G. 150 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

C. Sch. Heute 8 Uhr.
Heute letztes Mal vor Ostern. Am 1. Osterfesttag um 6 Uhr.

G. Becker. Heute Stunde, den 3. Feiertag. Ball, Gohlis, Wäldersgarten. NB. Mittwoch den 19. April Anf. eines neuen Entsch.

L. Werner. Heute Abend 8 Uhr.

Theatre varié
zur Corso-Halle,
17. Waggelgasse 17.
Heute Montag den 10. April 1876
Theatral. Vorstellung.
Heute u. N.: Thür vis à vis.
Lustspiel in 1 Act.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.
Numerierter Platz 75 J.
Kass. Richter, Director

Pfeffer's Restaurant,
9c Kohlenstraße 9c.
Concert und Gesangsvorträge
der Sängergesellschaft **J. Koch.**
Kastreten der Chansonnettsängerin Fr. Elsa II. N.: 1, 2, 3, an der Bank vorbei, oder direkt in der Tanzstunde. Anfang 8 Uhr.

Concert-Halle.
Ronnger's Restaurant.
1-2. Waggelgasse 1-2.
Heute Montag, 10. April 1876:
Siedentes Kastreten der Opernsängerin
Fr. Toni Alberti
vom deutschen Theater in Amsterdam.
Kastreten des Damen-Komikers, Herrn
Edmund Burg-Watenick
vom Thalia-Theater in Hannover.
Kastreten der deutsch-französisch-italienischen
Chansonnettsängerin
Signorina Ferrari,
der deutschen Chansonnettsängerin
Fräul. Mathilde Luoca,
sowie Kastreten des gesamten engagierten
Künstlerpersonals.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Reservierter
Platz 75 J.
Die Direction.
Jeden Abend kommt zur Aufführung:
Die Schiffsfahrt, ländliches Duett
300 Dirch in der Tanzstunde, oder
1, 2, 3 an der Bank vorbei.

Restaurant und Café W. Klusemann,
7 Kleine Fleischergasse 7,
empfiehlt heute Schlachtfest, frische Würst und
Würstsuppe auch außer dem Hause.
Schlachtfest
empfiehlt **S. Hoffmann,** Thomaskirchhof 15.

Theater-Conditorei.
Heute Montag Kastreten der
Elsässer in ihrem National-Costüm
mit dem berühmten Bithor- und Blas-Concertino.
Dirigenten Herr
J. Reichhardt.
Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J.

PANTHEON.
Montag den 10. April 1876.
Grosse Extra-Vorstellung
mit neuem Programm
vom Ringerkönig **Otto Kempf** nebst Gesellschaft
Großer Revanche-Ringkampf
zwischen Herrn Feilberghermer **Loff** und Herrn **Stoisch.** (Die Herren haben sich nochmals ar-
gemeldet, um einen Revanche-Ringkampf anzunehmen, da letzterer behauptet nur wegen der mangel-
haften Beschaffenheit der Bühne gemieden zu sein.) **Einspreiz 150 J.**
Näheres die Tageszettel.

Zill's Tunnel.
Heute Schlachtfest, Bier ff. **H. Strässner.**

Carl Tröbig Schlachtfest. Stadt Wien.
Bier ff. (Riebeck).

Prager's Biertunnel. Heute Schlachtfest, echt Bayerisch und Großes Lager-
Bier ff. **Carl Prager.**

„Schlachtfest“ empf. heute W. Bremme, Universitätsstr. 3.
Eutritzsch zum Helm.
Heute zum „Termin“ empf. eine ganz samose „Fest-Soße“ und
Schlachtfest.

Schiller-Schlösschen, Gohlis.
Heute Montag den 10. April
Schlachtfest.
Reichhaltige Speisekarte. Feine Biere.
Guter Kaffee. Frischer Kuchen.
Gose vorzüglich.

No. 1. Thonberg, Vogt's Restauration **No. 1.**
empfiehlt heute Schlachtfest.
Restauration von **J. G. Kühn,** vis à vis der Post, Teubners Haus,
empfiehlt heute Karpfen polnisch nebst Biff. Lager- u. Bayerisch Bier.

Gohliser Allerlei. Mühle.
NR. Morgen Schlachtfest.

Aug. Löwe, Burgkeller,
empfiehlt zu heute Abend Thüringer Loxbraten mit Klößen. Dresdner Feilberghermer
Bier hochfein.

Restaurant Thon. Heute Abend Zauerbraten.
(R. B. 219.) Halle'sche Strasse 12.
Heute
Goldenes Sieb, Mocturle-Suppe.
Morgen Schlachtfest. G. Birkligt.

Universitätskeller.
C. Benker vorm. C. F. Schag, Ritterstraße 43.
Hochfeines Böhmisch (Bohlsberger) u. Bayerisch (Freih. v. Tucher) ganz vorzüglich, 40 verschied. Zeitungen und Journale.
8 1 Etage Billards, mit den so ber. engl. Pat. Gummi-Bollbänden (schwimmend) aus der Fabrik des Herrn J. B. Dorsfelder in Mainz.
8 Reichhaltige u. gewählte Speisekarte zu jeder Tageszeit. **Wittagsstisch** von 12-3 Uhr in 1/2 und 1/4 Port.

Heute Schweinsknochen.

Schweinsknochen mit Klößen
empfiehlt heute Mittag und Abend **Tharandt, Petersstraße Nr. 22.**

Weintraube in Gohlis. Heute Schweinsknochen. H. Schlegel.

Hôtel de Pologne. Tunnel.
Kastreten der deutschen Chansonnettsängerin
Fr. Sara Benjamin.
Kastreten des gesamten Künstlerpersonals.
Zum Vortrag kommt u. N.:
1, 2, 3, an der Bank vorbei.
Personen:
Springmann, Langbehrer Fr. Hiltz
Heubner, seine Frau Fr. Winterfeld
Die dicke Magd Fr. Tröll
Eine Dant Fr. Tröll
Herr von Rosen Herr Böhmner.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Böhme's Restaurant,
Ede der Brandenburger- u. Wäldersgartenstr.
Heute Concert und humoristische
Gesangsvorträge der beiden Komiker
Herrn **Müller** und **Sartner** nebst
Damen. Bier und Speisen ff. Es ladet
freundlichst ein
b. D.

Blaues Ross, Königsplatz.
Concert und Vorstellung.
Wiederanstreten der beliebten Singpiel-
gesellschaft, bestehend aus 4 Damen, 2 Herren
unter Mitwirkung des beliebten Gesangs-
komikers, Herrn **Alphonse.** Programm
neu u. interessant. Anfang 7 1/2 Uhr.

Heute Schweinsknochen
A. Furkert, Kexiere Hospitalstraße.

Gosenthal.
Heute Montag Schweinsknochen
mit Klößen, wozu ergebenst einladet
H. Krahl.

* Wintergarten. *
Heute Abend Roastbeef englisch.
* Bier hochfein. *

Felastes Böhmisches Tafelbier.



A. Neumayer, originalherbr.

A. Neumayer, originalherbr.

Münchener Bierhalle, Burg- 21.

Berliner Weissbier, echtes Würzen-Bräu, feinste helle Blende, das vorzüglichste am Platze empf. **Seidel.**

Leipzig' Restauration Sidonien- 30.
Heute Schlachtfest.

Goldenes Einhorn R. SANDER.

Heute Schlachtfest. Früh von 8 Uhr an Weißfleisch, Rostbraten, Mittag und Abends Brat- und frische Brust empfiehlt **d. O.**

100 Mark Belohnung.

Belohnung wurden vorgestern Abend 900 M., eine 500 M., vier 100-Mark-Roten und ein Coupon noch nicht fällig. Abgegeben Wünscher Hof, beim Bestler.

Verloren 1 Ohrgehör in der Luchengarten-straße. Gegen Bel. dafelbst Nr. 13, II abzug
Verloren 1 bester Sammelzettel. Gegen Bel. abg. Johannisg. 32, Tr. A 4. Et. 30 Jc

Diejenigen Handlungshäuser, welche sich für eine Eingabe an die Ober-Polst-Direction gegen die neue Einrichtung des Schlußes der Packet-Annahme interessieren, belieben ihre Adressen unter H. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

(Eingefandt) Die verehrliche Theaterdirectio, die jeder Zeit den Wünschen des Publicums so freundlich entgegen kommt, würde einen großen Theil derselben zu Dank verpflichten, wenn sie dann und wann die Aufführung von kleineren Opern im Alten Theater veranstaltete.

Wegen Aufgabe des Geschäfts ersuche ich alle diejenigen, welche Sachen bei mir haben, selbige binnen 8 Wochen einzulösen, da sonst dieselben zum Verkauf kommen.
3 Schilling, Ulrichsstraße Nr. 58.

Vaudeville-Theater.

Die heutige Wiederholung des Cumberland'schen Schauspiels: „Der Jude“ mit Herrn **Gummel** als Schma, können wir mit Recht jedem empfehlen, der sich einige Stunden angenehm unterhalten will.
Vielle, die der ersten Aufführung mit großem Interesse beizuwohnen.

Vaudeville-Theater.

Morgen **Luolde vom Theater.**

Meinem Freunde, Herrn **Franz Fischer**, Sebastian Bach-Strasse, zum grüßlichen Geburtstags die herzlichsten Glückwünsche. **Paul W.**

Ein sonderbares Hoch den Herren **Rosenkrantz,** Adv. **Francke, Dr. Tannert, Fintel** und **Dr. Henne,**

Gründer einer Fortschrittspartei in Leipzig. Man lese Leipziger Nachrichten vom 8. April.

Die ausgesprochene Beleidigung gegen Frau **Wilhelmine Thomas** nehme ich hiermit als unwahr zurück. **Frau Thilo.**

Lieber **Franz**, wir gratuliren Dir zu Deinem heutigen Geburtstag. Na, Wasser giebst Du nicht, Bier u. Wein, dabei wollen wir heiter sein. 1/8 Uhr. Deine Freunde u. B. M. K. H. W. B.

Börse.

H., 3. bin da!

W. ist. W. thenerster Freund. **D. Vormund.**
Galle d. 7/4. Komm! 2. u. mhr. i. sp. D.
Guten Abend Galsabschneider.

16 Nar Brühl 16
bei **H. Kornblum**

fast man für 1 eine Bid-Rinnewe, 2 eine Stoff- hose, 3/4 ein Rod-Jacket, 4 einen Sommer- Paletot. Arbeitsjosen aller Art sabelhaft billig.

II. Quittung.

Für die Abgebrannten in Altenberg

And ferner eingegangen:
Bei Herrn **Apel & Brunner:** C. P. H. 47 1 M. 50 J. C. D. 5 M. Schill 10 M. Paul Welker 1 M. C. H. B. 3 M. R. F. 2 M. P. 1 M. 50 J. 38 1 Paket, 3 M. Salomon 2 M. Wachtstr. R. Richter 3 M. Dr. Heberlein 10 M. C. D. 1 M. Wittne P. 1 Paket, 3 M. F. Salbig 3 M. R. & B. 30 M. P. 1 Paket.
Summa: 79 M.

Bei Herrn **Sukav Kus:** R. & Th. Kleidungsstücke, H. Reig 3 M. „Geben ist seliger denn nehmen“ 5 M. D. Großschopf 3 M. D. B. P. 5 M. T. U. 3 M. R. R. 10 M. W. B. 3 M. Dr. Coccius 9 M. 1 Sad E. P. P. enth. 100 Pf. Reis, F. D. 6 M. W. R. 6 M. Gesammt von einigen Gemeinde-Beamten 15 M. 55 J. Schmeidt 10 M. C. P. 1 Paket und 50 J. F. D. in Gohlis 1 Paket und 10 M. R. 5 M. H. 5 M. P. 1 Paket, C. R. 75 J.
Summa: 99 M. 80 J

Bei Herrn **Julius Saedel:** J. G. S. 10 M. J. P. 10 M. Dr. W. B. 3 M. C. 3 M.
Summa: 26 M.

Bei Herrn **J. J. Osth:** J. J. P. 6 M. D. 50 J. F. 2 M. Sol. 10 M. C. Fiora 3 M. Adv. Fischer 2 M. H. R. 2 M. Egg 5 M. W. D. 3 M. und 1 Paket Kleidungsstücke, Frau Con- rad 1 Paket Wäsche.
Summa: 33 M. 50 J.

Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Dr. P. 5 M. Pauline Laube 3 M. H. G. 3 M. R. B. 1 Paket und 3 M. Carl Bostel 20 M. Carl Bostel ferner speciell für den Bergmann Tümel 10 M. G. Rüdten 10 M. Graffi 20 M. Kamine 3 M. Stadtr. Jul. Kr. 10 M. P. B. 1 Paket und 50 J. D. R. 3 M. S. R. 5 M. H. Eg. 5 M. Frau Schneider 2 M. C. P. 3 M. Buchdruckerei von Breitkopf & Härtel 8 M. 60 J. C. E. 1 M. W. B. 3 M. Dir. Dier- mann 10 M. P. R. 1 M. Generalversammlung 3 M. 75 J.
Summa: 132 M. 85 J.

Summa vorstehender Quittung: 371 M. 15 J.
Aus I. Quittung: 297 M. 50 J.
Gesamtsumme: 668 M. 65 J.

Die Noth in dem klimatisch so ungünstig gelegenen Bergstädtchen Altenberg ist eine große und der Hilfe dringend bedürftige, wir glauben daher um fernem herzlichen Danke für die vorstehend verzeichneten Gaben die Bitte um weitere Liebesgaben zu stellen zu dürfen.
Das Leipziger Hilfs-Comité.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Montag den 10. April Abends 8 Uhr im großen Saale des Schützenhauses.

Vortrag des Herrn Reichstags-Abgeordneten **Miquel**, Vorsitzenden der Justizcommission des Reichstags: „Die Klagen über die übermäßige Thätigkeit unserer Reichsgesetzgebung.“
Wäre, da die Klagen eingeleitet, sind willkommen. In den Vortrag wird sich ein gemein- schaftliches Anekdote anschließen, wozu die Mitglieder und Freunde der Gesellschaft Tafelkarten à 3 M. bei Herrn **Hoffmann** im Schützenhause bis Montag Mittag entnehmen können.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend fällt insolge der seitens des Vorstandes der Gemeinnützigen Gesellschaft an unseren Verein ergangene Einladung zur Auhörung des Vortrags des Herrn Reichstagsabgeordneten **Miquel** über die „Klagen betreffend die übermäßige Thätigkeit der deutschen Reichsgesetzgebung“ (im großen Saale des Schützenhauses, Legitimation durch die Mitgliedskarten) die regelmäßige Wochenversammlung aus.
Morgen Abend Versammlung im Vereinslocale: Vortrag des Herrn Geh. Hofrath Dr. **Rudolf Gottschall** über „**Ferdinand Freiligrath**“.
Der Vorstand.

Schreberverein der Südvorstadt.

Auf dem Schreberplatze der Südvorstadt sind circa 40 Gärten pachtweise zu vergeben. Bewerber wollen sich bei dem Vorsitzenden der Gartencommission, Herrn Zimmermeister **Julius Uhlmann**, Braunstraße, melden.
Der Vorstand.

Westvorstädtischer Bezirks-Verein.

Dienstag, den 11. April Abends 8 Uhr
im Kaisersaale der Central-Halle
Öffentliche Erklärung und Besprechung der Stadterweiterungs-Gebäude des Leipziger Architekten- Vereins, veranstaltet von diesem selbst.
Auf an uns ergangene Einladung ersuchen unsere Mitglieder um Theilnahme an dieser Ver- sammlung.
Der Vorstand.

Buchhandlungs-Gehülfen-Verein zu Leipzig.

Wir erlauben uns die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner unsers Vereins auch hierdurch zu den im Saale der dritten Bürgerschule stattfindenden
Vorlesungen des Herrn **Dr. Woldemar Götz** über neuere deutsche Literatur ergebend einzuladen. Nächste Vorlesung: Dienstag den 4. April a. c., Abends 8 Uhr. Die Be- theiligung von Damen ist gestattet und erwünscht.
Der Vorstand.

Barbiiergehülfen-Kranken- und Begräbnis-Casse.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Vierteljahrversammlung bei **Kohde.** **D. V.**

Gewerbeverein zu Eutritzsch.

Versammlung Montag den 10. April Abends 8 Uhr in der **Gesellschaft.**
Tagesordnung: Geschäftliche Mittheilungen. — Vorträge. — Fragelosen.
Um zahlreichen Besuch bittet
der Ausschuss.

Empfehlung.

Dem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch mitzutheilen, daß auch ich mit der Herdigungsanstalt **Pietät** in keiner Verbindung stehe, sondern die mir zu Theil werdenden Aufträge nach wie vor selbstständig so pünktlich und sorgfältig als auch nachweislich billig ausführen werde.
H. Trunkel, Leichenbestatter,
Königsstraße Nr. 2

Verein Leipziger Gastwirthe.

Auf Antrag von 30 Mitgliedern Mittwoch, den 12. April, Nachmittags 3 Uhr
ausserordentliche Generalversammlung
im Saale des Eldorado.
Der Vorstand.
H. Neumayer, Vorsitzender.

!Wenn schon, denn schon!
Totaler Ausrückaus von **Kanaden-Garderobe**
Salle'sche Straße 2.
Um schnell zu räumen, wird zu jedem Anzuge eine Probe gratis gegeben. (H. 31750.)
Der Ausrückaus dauert nur noch kurze Zeit!

Den für jede Haushaltung unentbehrlichen
Stab- u. Porzellanfitt (30 u. 50 Pf.)
von **Louis Müller**, Tarnersstraße, haben 1. Verkauf übernommen: **Samann & Co.**,
Neumarkt, J. G. Köpcke, Petersstr., **Otto**
Schardt, Schützenstraße, **August Gäßner**,
Ränberger Straße.

a. Wo kauft man **Garzöpfe** billig und schön?
B. Markt Nr. 16, Café National, 3. Etage.
Das Leichenbegängniß des verstorbenen Herrn **Carl Wilhelm Heinrich Sperling** findet
Dienstag Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Trauerhause **Dörrienstraße Nr. 2/3** aus statt.
Heute Ab. 7 U. L. A. u. U. in den Räumen
der Minerva. **Apollo.**
Diana-Bad, Rausche Str. 4. Die besten reellsten Heilkräfte bei **Gicht, Rheu-**
Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20° : **Damen:** Montag, Mittwoch, Freitag 3-4/5
Speiseanstalten I. u. II. Dienstag: Ersten mit Salzleisch. **H. B. Hofmann** II. Paus.

Pilsener Lagerbier

bestimmt man ff. Qualität 25 Flaschen 3 M. bei **Gerh. Hermann, Kleine Fleischergasse 15.**

„Silberpug“

bestes Heilmittel für alle Metalle, à Orig. Paket 20 J., in allen Droguenhandlungen zu haben.



Heute Abend 8 Uhr Ver- sammlung im Vereinslocale: Letzte Abendversammlung: „**Kaiserliche Reiseziele**“ u. das „**Ribellenlied**“ von **Schnorr von Carolsfeld** in Photographien durch Herrn **Carl Fr. Fleischer**, Buchhandlung.
D. V.

Heute Abend im Vereinslocal Probe **L. L.** und wichtige Beschlusfassung.
D. G. 7 Uhr. Sächsische Sagen.

Riedelscher Verein.

Heute Montag keine Übung.
heute Übung wie gewöhnlich
Hotel de Pologne II. 52.
Der Vorstand.

Ossian

Leipziger Musiker-Verein.

Montag, den 10. April a. c. Nachmittags
brüch 1/3 Uhr **Generalversammlung** im **Prager's Klartunnel.**
Tagesordnung: 1) Rechnungsablage über das 10. Vereins-Concert.
2) Jahresschluß-Cassabericht.
3) Geschäftsbericht.
4) Verschiedenes.
E. Hartmann, Vorsitzender.

Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher.

Montag den 10. April, Abends 8 Uhr, Herrn **Rühlich's Restaurant**, Nicolaistraße 51.
Tagesordnung: **Rückamt** des Arbeitgeber- Vereins. Wichtige Mittheilungen. Aufnahme neuer Mitglieder. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Verein selbstständiger Fleischer.

Heute Monatsversammlung.
22. 10. 8. - 10. 5. 27. 3. 15. 02.

Heute Abend 6 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unser innigstgeliebter, theuerer Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr **Buchbindereimeister Carl Wilhelm Heinrich Sperling** hier, im Alter von 57 Jahren und 10 Monaten. Um stille Beileid bitten
Leipzig, den 9. April 1876.
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute früh 6 1/2 Uhr verschied nach langen schweren Leiden im Alter von 44 Jahren unsere theuere Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,
Frau **Anna Therese** verw. **Dr. Beck** geb. **Reig.**
Ihre auferstehende Liebe für die Ihrigen sichert ihr ein trübes Andenken.
Leipzig, den 9. April 1876.
Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unserer Schwester und Tante, Frau verw. **Rügner**, sagen ihren herzlichsten Dank **die Hinterlassenen.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Tochter und Schwester **Eugenie** sagen wir für die unsern trauernden Herzen so wohlthunenden vielfachen Beweise herzlichster und ehrender Theilnahme mittelst des gepredigten reichlichen Blumen- schmuckes, sowie insbesondere Frau **Pastor Köhner** für die tröstlichen Worte an ihrer Ruhestätte und dem Leipziger Männer-Quartett „**Soponia**“ für den erhabenen Gesang unsern tiefgefühlten, innigsten Dank.
Leipzig, am 9. April 1876.
Unsern stillen Bibliothek-Beamter
Georg Seidel nebst Frau und Sohn.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Kindes sagen wir Allen hiermit unsern herzlichsten Dank.
Leipzig, den 8. April 1876.
Gottfried
und
Luise **Schönmann.**

